



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

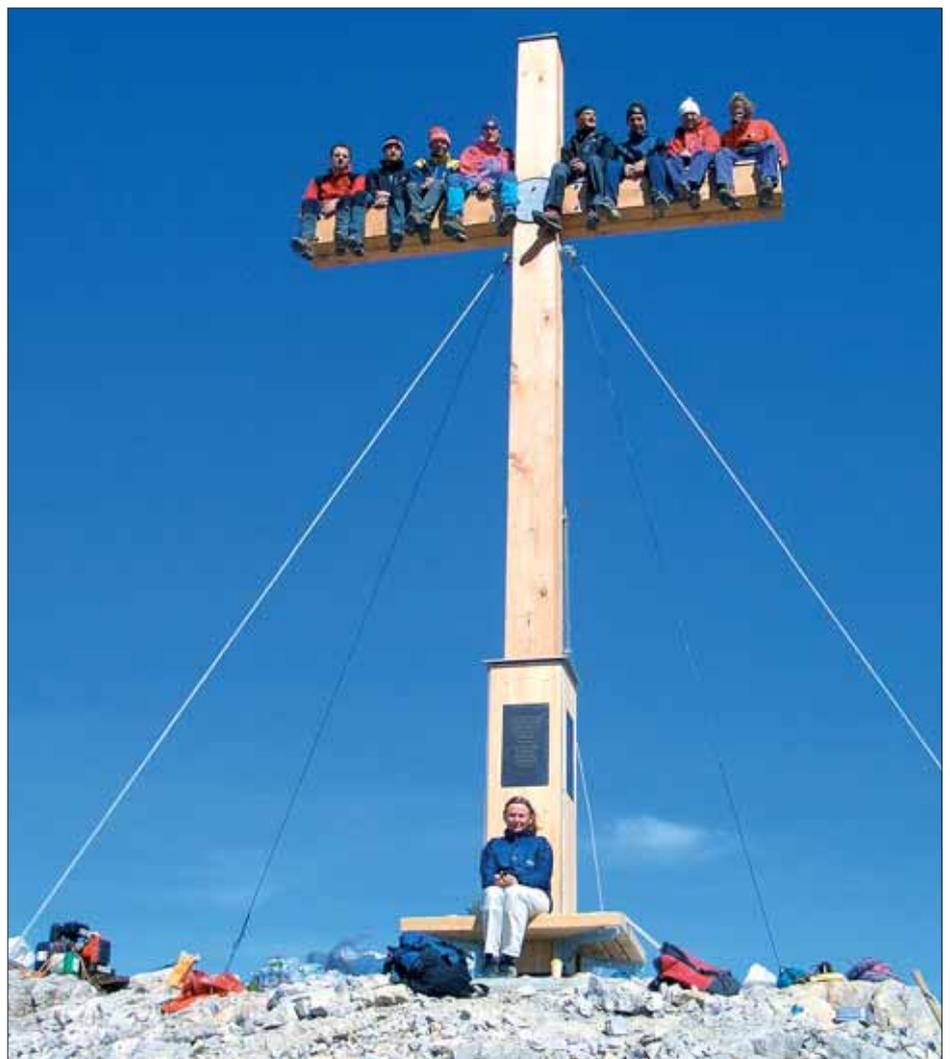
Flächenwidmungsplanrevision

Das Verfahren zur Revision des Flächenwidmungsplanes wird fortgeführt und so stand bei der letzten Gemeinderatssitzung am 13. September 2006 die Beschlussfassung über die Auflage der Entwürfe des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des eigentlichen Flächenwidmungsplanes auf der Tagesordnung.

Nach vielen eingehenden Besprechungen und Beratungen im zuständigen Raumplanungsausschuss und einer offenen und sachlichen Debatte im Gemeinderat wurde jeweils mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit die Auflage des von unserem Ortsplaner Arch. Dipl.Ing. Herfried Peyker erstellten Entwurfes des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanentwurfes beschlossen.

Die weiteren Verfahrensschritte bis zur Erlangung der Rechtskraft für den neuen Flächenwidmungsplan sehen so aus, dass die Grundbesitzer bei einer in den nächsten Wochen stattfindenden Bürgerversammlung über den Inhalt des Flächenwidmungsplanentwurfes informiert werden. Unmittelbar danach findet wieder für alle Planungs- bzw. Baulandinteressenten der sogenannte Grundbesitzersprechtag statt. Diesen Schritten folgt die 8-wöchige Auflage vom 06. 11. 2006 bis 31. 12. 2006. Nach der Auflagefrist hat der Gemeinderat die eingegangenen Einsprüche in jedem einzelnen Fall zu behandeln und durch Beschlussfassung zu entscheiden bzw. zu beantworten.

Dem folgt der Endbeschluss über den eigentlichen Flächenwidmungsplan, der mit seinem Wortlaut und der planeri-



Das neue Gipfelkreuz am Scheichenspitz

Foto: M. Schrempf

schen Darstellung durch Beschlussfassung im Gemeinderat zur Verordnung erhoben wird und der Landesregierung zur Prüfung vorzulegen ist. Wenn keine Versagungsgründe gegeben sind, könnte der neue Flächenwidmungsplan ohne weitere Verzögerung im 1. Halbjahr 2007 in Kraft treten.

Nationalratswahl

Sonntag, 1. Oktober 2006

7.00 – 14.00 Uhr

Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht gebrauch.

Veränderung im Gemeinderat

Der langjährige Gemeinderat Dir. Richard Kogler hat sein Gemeinderatsmandat am 31. 7. 2006 zurückgelegt. Es war der Wunsch des scheidenden Gemeinderates, und dies war auch innerhalb der ÖVP-Fraktion so abgesprochen, dass er mit Vollendung seines 65. Lebensjahres sein Mandat einem jüngeren Nachfolger zur Verfügung stellt.

Richard Koglers Persönlichkeit war und ist geprägt durch seinen Beruf bzw. durch seine Position als Geschäftsführer der Fertigbeton GesmbH – von dort kommen seine Kapazitäten, was wirtschaftliches Denken und Handeln anlangt. Er hat sein kaufmännisches Wissen und seine Erfahrung der RVB als früherer Geschäftsführer und als Mitglied des Aufsichtsrates, dem er noch vorsteht, weitergegeben. Gerade für die zahlreichen Projektabwicklungen über die RVB war seine Erfahrung als Führungskraft eines Wirtschaftsbetriebes Garant für ordnungsgemäße und kluge Vorgänge zum Vorteil für die Gemeinde als Eigentümer der RVB und ein vertrauensvoller Partner für alle Organe der RVB und der Gemeinde.

Von dieser Stelle aus danke ich Dir. Richard Kogler für das Stück Weg, das er mit mir im öffentlichen Leben gegangen ist. Die gesamte ÖVP-Fraktion bedankt sich für seine Arbeit und seinen Weitblick im kommunalen Aufgabenbereich.

Bei der Gemeinderatssitzung am 13. 9. 2006 wurde demnach der nachfolgende Ersatzmann auf der Kandidatenliste der ÖVP-Gemeinderatsfraktion, Johann Huber, vlg. Rührlehner für seine Funktion neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Ich wünsche ihm viel Freude an der Arbeit und eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Ramsau!

Parkplatzgestaltung nördlich des Friedhofes

Die Entscheidung des Gemeinderates, das Grundstück nördlich des Friedhofes zu erwerben und öffentliche Parkflächen zu schaffen, hat sich als richtig erwiesen. Vor Beginn des Winters werden die Gestaltungsarbeiten unter Einbeziehung der Sanierung der Außenseite der nördlichen Friedhofsmauer vorgenommen und auch fertiggestellt und somit werden dann geordnete Parkflächen der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten für die Gestaltung werden rund € 100.000,- betragen und aus einer Bedarfszuweisung, welche noch aus

einer Finanzierungszusage von LH a.D. Waltraud Klasnic stammt, bedeckt.

Nationalratswahl am Sonntag, 1. Oktober 2006

Die Wahlwerbung für die am kommenden Sonntag stattfindende Nationalratswahl, oder besser gesagt, die Wahlaus-einandersetzung läuft bis zum letzten Augenblick. Die beiden Großparteien liefern sich einen erbitterten Kampf um den Sieg und man kann gespannt sein, wer am Wahlabend die sogenannte Nasenlänge vorn sein wird. Für die kleineren Parteien geht es teilweise ums Überleben in der Bundespolitik.

Eine Frage hatten und haben wir uns in der hektischen Phase des Wahlkampfes schon immer wieder zu stellen: wer ist eigentlich am ehesten in der Lage, Österreich in der nächsten Regierungsperiode und darüber hinaus in eine stabile Zukunft zu führen?

Viel Auswahl an persönlichen Größen ist meiner Meinung nach nicht geboten. Dazu erlaube ich mir schon festzustellen, dass Österreich unter Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und seiner Regierung im Machtspiel Europas sehr prominent besetzt ist.

Nur mit einer starken Wahlbeteiligung können die Wähler Österreichs selbst ihre Interessen positionieren. Daher appelliere ich an alle Wahlberechtigten – „Nehmt vom demokratischen Wahlrecht Gebrauch und gebt Eure Stimme für Österreich ab!“

Mit den besten Wünschen für eine schöne Herbstzeit verbleibt



Euer Bürgermeister
Helmut Schrempf

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Inzwischen habe ich mich schon sehr gut als Gemeinderat eingelebt. Natürlich geht es nicht immer so, wie man das möchte und wovon man überzeugt ist, dass es richtig ist. Aber meine Motivation ist, nur das Beste für die Ramsau und ihre Bewohner zu tun.

In dieser Ausgabe möchte ich zu folgenden Themen Stellung nehmen:

Dumping – Was ist das? Für viele wohl ein Begriff, mit dem sie nichts anfangen können, wenn ich sehe, dass die Ramsau, die einst beste und attraktivste Region der Steiermark und die Nr. 1 im Steirischen Tourismus, Unterkünfte zu lächerlich niedrigen Preisen herschenkt. Die Halbpension im *** Sterne Betrieb ist ab € 15,- zu erhalten (für alle denen noch der Schilling vertrauter ist: 206,- ÖS)

Wohin führt uns dieser Weg? Sicher nicht dazu, unseren guten Ruf als Topdestination zu halten bzw. auszubauen. Es muss touristischen Fortschritt geben, ein Weiterdenken, Visionen und Träume sollten gerade bei uns wahr werden. Wir wollen dem Gast einen schönen, unvergesslichen Urlaub ermöglichen. Aber wenn es nur darum geht, immer billiger zu werden, können Urlaubssträume nicht wahr werden.

Deshalb freut es mich besonders, dass es auf der anderen Seite viele, großteils jüngere Unternehmer gibt, die viel investieren um wieder den Anschluss in das österreichische Spitzenfeld zu finden.

Ich möchte nicht falsch verstanden werden, es sollte auch Unterkünfte für den nicht so betuchten Gast geben. Aber es muss die Kategorie und die Art der Unterkunft dazupassen (Selbstversorger und ähnliches). Gerade für Kinder und Jugendliche sollte es preiswerte Unterkünfte geben, denn das ist der Gast von morgen.

Hotelprojekt Ramsau – Medical, SPA, Resort:

Medical = Medizin; SPA = Sanus per aqua (gesund durch Wasser) Resort = Ort
Dieses geplante Hotelprojekt ist für die Ramsau einmalig. Da es ein ganz eigenes Konzept hat, tritt es nicht als Konkurrent zu den bestehenden Betrieben an. Es sollte als Jahresbetrieb mit medizinischen Leistungen geführt werden. Ich sehe in diesem Projekt eine große Bereicherung für die Ramsau und bin der Meinung, dass wir es voll unterstützen sollten.

Ramsau07:

Noch 10 Monate bis zu dieser großen und einzigartigen Veranstaltung. Anfangs war ich sehr skeptisch und es hat auch einige anfängliche Schwierigkeiten gegeben. Nun geht es in die Planungsphase und ich glaube mit dem Team für die Ramsau07 können wir eine gute Veranstaltung erwarten. Um die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg zu führen, der auch nachhaltig ist, müssen wir als Bevölkerung voll dahinterstehen. Ich werde die Ramsau07 voll unterstützen und freue mich, wenn es mit geeinten Kräften für die nächsten Jahre ein echtes Veranstaltungshighlight wird.

Ausschuss: Tourismus-Sport-Ortserneuerung/Kultur/Schule

Wie schon beim letzten Mal, gibt es leider wieder nichts zu berichten. Die Vorsitzenden laden äußerst selten zu Ausschusssitzungen ein und es gibt keine gemeinsame konstruktive Arbeit in diesen Bereichen. Ich finde aber, dass gerade in diesen Themen verschiedene Meinungen und Ideen von oberster Priorität wären. Schließlich leben sehr viele von uns direkt und indirekt vom Tourismus. Diese wichtigen Themen sollten meiner Meinung nach nicht zu einer „one man show“ unserer Ausschussvorsitzenden werden.

Nun bleibt mir noch, allen schöne Herbsttage zu wünschen und genügend Zeit um Ideen und Kraft für die bevorstehende Wintersaison zu tanken.

Ach ja, da sind im Oktober Wahlen! Ich möchte keine Wahlempfehlung geben, aber ich bin überzeugt, jeder wählt im Sinne einer guten Zukunft für uns und unsere Kinder.

**GR Mathias Wieser
TEAM FÜR DIE RAMSAU**

Gemeindezeitungsinsertate

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeinde-Nachrichten.

Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 €/cm²

jeweils zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer

Ärztedienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	MR DA Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Oktober 2006

01.10.06	Dr. Thier-Pohl
07.10./08.10.06	DA Dr. Harwald
14.10./15.10.06	DA Dr. Radl
21.10./22.10.06	Dr. Sulzbacher
26.10.06 Nationalfeiertag	Dr. Sulzbacher
28.10./29.10.06	MR DA Dr. Miklautz

November 2006

01.11.06 Allerheiligen	DA Dr. Radl
04.11./05.11.06	Dr. Thier-Pohl
11.11./12.11.06	DA Dr. Radl
18.11./19.11.06	DA Dr. Harwald
25.11./26.11.06	MR DA Dr. Miklautz

Dezember 2006

02.12./03.12.06	Dr. Thier-Pohl
08.12.06 Maria Empfängnis	Dr. Sulzbacher
09.12./10.12.06	MR DA Dr. Miklautz
16.12./17.12.06	Dr. Thier-Pohl
23.12./24.12.06 Hl. Abend	DA Dr. Harwald
25.12.06	Dr. Sulzbacher
26.12.06	MR DA Dr. Miklautz
30.12.06	Dr. Sulzbacher
31.12.06 Silvester	DA Dr. Radl
01.01.07	DA Dr. Radl

Volksschule – Spielefest



Die Volksschule Ramsau ließ das vergangene Schuljahr mit einem großen Spielefest ausklingen. Zwanzig Stationen waren aufgebaut, an denen die Kinder Sportlichkeit, Mut, Ausdauer, Geschicklichkeit und Kreativität testen, aber vor allem viel Spaß haben konnten.



Besonderen Anklang fand das köstliche, gesunde Büfett mit verschiedenen belegten Broten, Gemüse und biologischen Natursäften, das die „Bioniere“ für alle Beteiligten liebevoll aufgebaut hatten. Vielen Dank dafür!



Auch den anderen Sponsoren und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, danken wir recht herzlich.

Für die VS Ramsau
Otilie Reiter



Univ.-Prof. Dr. Max H. Friedrich

Ist ein renommierter Wiener Kinder- und Jugendpsychiater und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Bücher wie „Tatort Kinderseele“ oder „Kinder ins Leben begleiten – Vorbeugen statt Therapie“.

Univ.-Prof. Dr. Max H. Friedrich:

Kinder ins Leben begleiten – Vorbeugen statt Therapie

Offener Vortrags- und Diskussionsabend

Mittwoch, 8. November 2006

19.00 – 21.00 Uhr

Ramsau-Zentrum

8972 Ramsau/Dachstein 350

Eine kindliche Ganzheitsbetrachtung umfasst die Entwicklung in körperlicher, intellektueller, emotionaler und sozialer Sicht. Die einzelnen Lebensalter bis hinein in die Pubertät sollen stufenweise dargestellt und mit vorbeugenden Rezepten ausgestattet werden. Im 2. Teil des Vortrages werden das Kind und seine alltäglichen Lebensumstände in Augenschein genommen. Also der Umgang mit Scheidung, Schmerz und Tod, mit Gewalt und Missbrauch, aber auch die Ängste der Eltern werden beleuchtet. Der Umgang mit Modetrends, mit der Wahrheit, dem Humor, der Religion, dem Märchen und dem Medienkonsum sollen ebenfalls Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Im Anschluss an den Vortrag wird ausreichend Zeit für Diskussion geboten.

Konzept und Organisation: Doris Tropper, MitveranstalterInnen



Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2005 zum Jahr 2006

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
April	80,0 mm	100,2 mm	198 Std. 2 min	149 Std. 2 min	+ 5,4 Grad	+ 4,8 Grad	14 cm	47 cm
Mai	88,2 mm	132,1 mm	210 Std. 53 min	190 Std. 44 min	+ 10,5 Grad	+ 9,1 Grad	1 cm	7 cm
Juni	93,7 mm	157,5 mm	175 Std. 32 min	199 Std. 48 min	+ 13,1 Grad	+ 12,9 Grad	6 cm	
Gesamt	261,9 mm	389,8 mm	584 Std. 27 min	539 Std. 34 min	+ 9,6 Grad	+ 8,9 Grad	21 cm	54 cm

Ergibt im Jahr 2006 ein Plus von 127,9 mm oder 127,9 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 44 Stunden und 53 Minuten weniger Sonnenschein und um 33 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0,7 Grad tiefer als im Jahr 2005.



Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch



„Hör mir zu...“ Tag für Tag ein vielverwendeter Satz von uns allen. Wir alle möchten, dass uns jemand zuhört. So haben auch wir diesen Satz gebraucht. Am 16. August bei unserer zauberhaften Märchenwanderung zum Rittisstadl mit anschließender Märchenstunde in Zusammenarbeit mit dem Rittisberg und natürlich der Aktion „Hör mir zu“ – die Steiermark hat viel zu erzählen – vom Land Steiermark. Genau 50 Kinder mit Eltern und Großeltern folgten unserem Ruf, marschierten vom Freizeitpark Ramsau Beach mit und lösten mit großer Freude ihre 20 Fragen des Märchenquizzzettels. Bei der Hütte der 7 Zwerge und Schneewittchen gab es für alle eine Raststation mit Saft

und Keksen – und natürlich dem dazu passenden Märchen.

Frisch gestärkt ging es weiter Richtung Rittisstadl, wo sogar noch mehr Kinder warteten sowie auch schon die Schauspieler aus Graz mit unserer Leserin Sabine Mahs, um uns die vorbereiteten Märchen vorzulesen bzw. zu spielen.



Nach einer spannenden Märchenstunde gab es noch eine Verlosung der vielen Sachpreise – und zur großen Freude aller, gewann jeder klein Wanderer etwas.



Hiermit noch einmal von unserer Seite aus ein großes Dankeschön an meinen Mitorganisatoren Hans Peter Steiner und an unser Mithelfer!

Der Sozialausschuss wünscht allen Lesern einen schönen und farbenprächtigen Herbst.

Obfrau
GR Manuela Rettenwender



Liebe Ramsauer & Ramsauerinnen!

Sommergedanken an eine schöne Zeit, ein Sommer ohne Katastrophen in unserer Heimat.

Dafür möchten wir danken

- ✿ für die Gaben aus der Natur
- ✿ für ein wunderschönes Biofest
- ✿ für viele Besucher aus Nah und Fern
- ✿ für die Autogrammstunde mit „Felix Gottwald“
- ✿ für alle Mitwirkenden beim Biofest

Es war ein voller Erfolg und wir freuen uns auf das kommende Fest!

Ein weiteres Mal wurde uns von vielen Gästen und Freunden der richtige Weg in die Zukunft bestätigt. Bio ist mehr als ein Name, Bio wird in unserer Heimat gelebt.

Da sich dieser viel versprechende Sommer nun seinem Ende zuneigt, möchten wir uns mit folgenden Zeilen von den warmen Monaten verabschieden. Wir blicken auf eine gute Ernte und den nahenden Herbst.

Der Sommer warf den letzten Gruß
in meinen alten Garten.
Die Vögel sammeln sich bereits
zu ihren großen Fahrten.

Das Gras wird gelb, die Rosen braun
die Sonne scheint schon milder,
der Tag wird kurz, die Nächte lang
der Herbst malt bunte Bilder.

Auch in den Menschen wird es ruhig
die heißen Tage zehrten
Jetzt wird das Heim herausgeputzt
es geht zu andren Werten.

Die Bücher stapeln sich im Schrank,
die dicken Pullis auch,
Holz wird jetzt hereingeholt
Tee wärmt unseren Bauch.

Die Freunde kehren auch zurück
aus ihren Urlaubsorten
man trifft sich oft auf einen Plausch
trinkt Kaffee und isst Torten.

So hat halt jede Jahreszeit
einen besonderen Reiz und
kaum sieht man sich zweimal um,
heißt es schon: Seht, jetzt schneit's!

Mit freundlichen Grüßen
die „Ramsauer Bioniere“



ESPRIT
Kinder-
mode Christine
KEFER



**29. und 30. Sept. '06
– 20 % auf alle Waren**

20 Jahre Kindermode Christine Kefer

Als ich vor 20 Jahren den Entschluss fasste, mich selbstständig zu machen, musste ich zuerst ein Geschäft finden und dies war damals sehr schwierig. Nur durch Zufall erfuhr ich, dass in Ramsau - Ort ein Geschäftslokal frei werde. Dann stellte sich die Frage, was fehlt noch in der Ramsau? Es gab so viele Geschäfte, sodass es nicht einfach war, das Richtige zu finden. Nur für Kinder wurde nicht sehr viel angeboten.

In dieser Branche sah ich eine Marktlücke. Also entschloss ich mich für Kinderbekleidung. Ich fuhr zur Handelskammer, um den Gewerbeschein zu beantragen. Dort wurde mir nur abgeraten in Zeiten wie Diesen (die Nächtigungszahlen waren etwas rückläufig) ein Geschäft zu eröffnen. Man sagte mir, in spätestens 2 – 3 Jahren müssen die Hälfte der Jungunternehmer ihre Geschäfte wieder schließen und außerdem nur mit Kinderbekleidung könnte man sowieso in so einem kleinen Ort nicht überleben. Andere Geschäfte hätten sich dies schon vor längerer Zeit ausrechnen lassen. Als näch-

ster Schritt, der Weg zur Bank. Auch dort wurde mir eher abgeraten und ich brauchte für jeden Schilling eine Sicherstellung. Doch ich war so optimistisch und lies mich trotz der schwarzen Prognosen nicht von meinem Plan abbringen. Dann fuhr ich auf Messen um einzukaufen, renovierte das Geschäft und richtete es ein. Am 1. September 1986 ging es dann los. Der erste Tag war ein voller Erfolg und somit wusste ich, das Richtige getan zu haben. Ich hatte keine großen Erwartungen, umso mehr freute ich mich, wenn ich den Umsatz jedes Jahr etwas steigern konnte. Das Geschäft wurde bald zu klein. Als dann 1995 das Geschäft neben mir zusperrte, renovierte ich die Räume und zog um. Im neuen Geschäft hatte ich dann endlich mehr Platz um die Waren besser präsentieren zu können. Das neue Geschäft brachte mehr Umsatz und ich war erfolgreich.

Doch leider fielen die Nächtigungszahlen weiter, und der Trend in großen Einkaufszentren einzukaufen wurde immer verlockender. Durch den Umsatzrück-

gang habe ich die Werbung auch auf andere Orte ausgedehnt und ich freute mich, dass ich auch aus dem Ennstal und dem angrenzten Salzburgerland viele Kunden anwerben konnte.

Es war nicht immer leicht und es gab viele Höhen und Tiefen in den 20 Jahren. Trotzdem bin ich stolz, dass ich als einziges Kindergeschäft im gesamten Ennstal überlebt habe. Wenn ich zurückschaue, möchte ich mich vor allem bei meinen Kunden bedanken, die in den 20 Jahren bei mir eingekauft haben und ihren Gästen mein Geschäft empfohlen haben, denn nur durch Euch konnte ich es schaffen!

**Als kleines „Danke“ gibt es am
Freitag, 29. und
Samstag, 30. September
– 20 % auf alle Waren!**

Es würde mich freuen, wenn ich euch noch weitere 20 Jahre zu meinen Kunden zählen darf.

**Nochmals Danke
Christine Kefer**

15. Bildungswoche

von 4. – 10. November 2006

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein buntgemischtes und hochinteressantes Programm:

Samstag, 4. 11. – 14 Uhr

Goldener Samstag – Unterhaltungsnachmittag mit und für unsere Goldenen Hochzeitspaare mit heimischen-Gruppe

Montag, 6. 11. – 20 Uhr

Vortrag zum Thema „Drogen“ – Inspektor Ferdinand Hrabovszky von der Polizeiinspektion Bad Aussee

Dienstag, 7. 11. – 20 Uhr

**Vortrag Lungenfacharzt
Dr. Herwig Kunze** aus Liezen

Mittwoch, 8. 11. – ab 10 Uhr

Blutspendetag und Lungenröntgenbus des Landes Steiermark

19 Uhr – findet in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark ein **Vortrags- und Diskussionsabend** mit dem renommierten Wiener Kinder- und Jugendpsychiater Univ.-Prof. Dr. Max H Friedrich „Kinder ins Leben begleiten – Vorbeugen statt Therapie“ statt.

Donnerstag, 9. 11. – Kochkurs

Freitag, 10. 11. – Kindernachmittag

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.steiermaerkische.at

Deshalb hören wir Ihnen zuerst zu. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun. Kommen Sie in Ihre Steiermärkische Sparkasse.

Steiermärkische
SPARKASSE 



Sonnige Zeiten am Dachstein



Die Sommersaison 2006 ist am Dachstein bis dato sehr gut verlaufen. Das Highlight des Sommers war wiederum das „Sonnenaufgangsfrühstück am Dachstein“.

Das „Sonnenaufgangsfrühstück am Dachstein“ wurde jeden Donnerstag von 29. Juni bis 14. September angeboten. Im Juli waren die Donnerstags-Termine schon immer zu Wochenbeginn ausverkauft, so dass zusätzliche Termine am Freitag eingeschoben wurden, die ebenfalls wieder rasch ausgebucht waren. In Summe konnten rund 3.000 Gäste beim Sonnenaufgangsfrühstück begrüßt werden! Ebenso großartig wie die Teilnehmerzahlen war auch das Medienecho: regionale, nationale und sogar internationale Medien berichteten begeistert vom Dachstein, für besondere Medienberichte sorgten auch die „Dachstein Strandkörbe“.

Am 21. September starten nun die **Sonnenuntergangs-Fahrten** auf den Dachsteingletscher. An insgesamt sechs Abenden (jeden Donnerstag bis 26. Oktober) ist es so für jedermann möglich, dieses Naturschauspiel zu erleben und den Tag am höchsten Berg der Steiermark angenehm ausklingen zu lassen.

Im Juni wurde auf Initiative der Planai-Hochwurzen-Bahnen von den Bergführern Hans Prugger und Alex Seebacher

(Dachstein Mitarbeiter) der neue „Sky Walk Klettersteig“ errichtet. Der neue Klettersteig mit der Schwierigkeitsstufe E ist absolut in der Auslage. Er verläuft extrem ausgesetzt durch die überhängenden Steilabbrüche des Hunerkogels, direkt unter der Dachstein Seilbahn, hinauf bis zur Bergstation. Dem neuen Klettersteig wurde bereits von Experten bestätigt, dass er zu den schwersten Steiganlagen in den Ostalpen gehört. Auf einer Gesamtlänge von 320 Metern überwindet man eine Höhendifferenz von 170 Metern.



Auch auf der **Planai und Hochwurzen** hat sich im Sommer einiges getan: die Bauarbeiten für die neue Anlage „Golden Jet“ (ersetzt die Sessellifte Planai West) laufen

auf Hochtouren. Die Fortschritte können im Internet via Webcam und Fotogalerie auf www.goldenjet.at mitverfolgt werden. Der „Golden Jet“ bringt bei einer Investitionssumme von 11 Mio. Euro eine deutliche Verbesserung im Angebot und ist somit das „goldene Herz“ der 4-Berge-Skischaukel. Darüber hinaus wurde wieder in die Verbesserung von Pisten und Schneeanlage investiert. Von 8. bis 10. September machte der Mountainbike Weltcup in Schladming Station - und mit ihm ein Tross von hunderten Teilnehmern, den weltbesten Bikern, Journalisten aus aller Welt und tausenden Zuschauern.

Neuer Filialleiter in der Steiermärkischen Sparkasse in Ramsau am Dachstein

Das bestmögliche Betreuen der Kunden in allen Geldangelegenheiten ist eines der wichtigsten Ziele der Steiermärkischen Sparkasse.

Seit 1. September hat die Filiale Ramsau am Dachstein einen neuen Filialleiter. Rene Schreiber folgt Gerhard Prügler nach, der nach 35 Jahren Leitertätigkeit in Pension ging. Unterstützt werden Rene Schreiber und Renate Angerer von Elfriede Royer, die vor ihrer Babypause in der Filiale Schladming tätig war und mit den finanziellen Kundenanliegen bestens vertraut ist.

Höchste Beratungs- und Servicequalität stehen für das Team der Filiale Ramsau am Dachstein an erster Stelle. Für die Kunden ist das ein Grund mehr, auf die Kompetenz und Erfahrung in allen Geldangelegenheiten zu vertrauen. Nutzen auch Sie diesen Vorteil!



In jeder Beziehung zählen die Menschen. Ihre Kundenbetreuer in der Steiermärkischen Sparkasse in Ramsau am Dachstein, v.l. Renate Angerer, Rene Schreiber, Elfriede Royer

Wichtiger Termin für Landwirte

Abgabe EU-Herbstanträge

Am Dienstag, dem **24. 10. 2006** in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr werden im Gemeindeamt/Sitzungssaal die EU-Herbstanträge von der Bezirkskammer (Dipl.Ing. Herwig Stocker) entgegengenommen!



Neuerscheinung

3. Gedichtband von
Christa Nimmervoll
„Ein strahlender Lebensbogen“
mit Bildern von Rudi Pilz Ramsau

Die Gruber-Bühne – Kur.Theater.Ramsau



Toller Start mit „Alice im DACHSTEIN Wunderland“

Als ich in der vorletzten Ausgabe der Gemeindezeitung zur Mitwirkung an einem „außergewöhnlichen Theaterprojekt“ eingeladen hatte, überfielen mich einige Zweifel, ob ich da den Mund nicht etwas zu voll genommen hätte. Damals gab es noch gar kein Stück, die vorhandenen Darsteller konnte man leicht an den Fingern einer Hand abzählen und der Gruber-Tenn' war zu diesem Zeitpunkt ein vollgeräumtes Zwischenlager für das Heimatmuseum.

Nun – nach fünf Aufführungen mit insgesamt über 400 Zuschauern – sind die Zweifel längst verfliegen, denn „Alice im DACHSTEIN Wunderland“ war nicht nur „außergewöhnlich“, sondern obendrein ein voller Erfolg. Die harte Arbeit – Gestaltung Bühnenbild, Herstellung Requisiten und Kostüme ... alles selbst gemacht (ganz dickes Lob und „Danke schön!“ vor allem an Kerstin Gruber) und dazu noch über 50 Proben – die Anstrengung hat sich also gelohnt. Was diese Gruppe, allen voran Eva-Maria Steiner als „Alice“, an schauspielerischer Leistung auf die Bühne gezaubert hat, war einfach großartig. „Profis könnten es nicht besser machen“, habe ich nicht nur einmal als Reaktion zu hören oder (per E-Mail) zu lesen bekommen. Die Leistung ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass die Hälfte der Darsteller „Theaterfrischlinge“ sind und nur zwei Gruppenmitglieder mehr als eine Produktion „auf dem Buckel hatten“.

Natürlich ist dieser Erfolg nicht allein auf unserem Mist gewachsen. Mein Dank gilt vor allem Christine Prugger, der Hausherrin der Gruberstube, von der die Idee stammt, im Gruber-Tenn', Theater zu spielen, die keine Kosten und Mühen gescheut hat, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, und die das Projekt von Anfang an als guter Geist begleitet hat. Aber ebenso danke ich der Gemeinde Ramsau sehr herzlich, die uns – von den Probemöglichkeiten bis zum Bühnenaufbau

– in vielerlei Hinsicht tatkräftig unterstützt hat. Diese Unterstützung macht mich zuversichtlich, dass wir unsere Ziele wirklich erreichen können.

„DIE GRUBER-BÜHNE Kur.Theater.Ramsau“ soll eine ständige Einrichtung werden im (und um den) Gruber-Tenn und hat sich vorgenommen, Gästen wie Einheimischen alljährlich zumindest eine neue, tolle Produktion zu präsentieren.

Innerhalb der nächsten Jahre soll die „DIE GRUBER-BÜHNE Kur.Theater.Ramsau“ auch überregional zu einem Begriff werden, den man nicht nur im Oberen Ennstal kennt.

Die Latte liegt allerdings ziemlich hoch und ich bin schon jetzt wieder am Grübeln, wie und womit wir das Erreichte noch übertreffen können. Vor allem in den Bereichen Organisation, Marketing sowie Ton/Licht/Technik haben wir noch einigen Aufholbedarf und wir freuen uns über jede Unterstützung, die wir dafür bekommen können (Interessenten melden sich per Tel.: 81 4 85

Handy: 0664 / 466 30 50 oder Mail: grasastl@aon.at). Aber auch auf der Bühne ist Verstärkung jederzeit willkommen

Ich weiß, das alles klingt recht phantastisch, aber dreieinhalb Monate vor der Premiere war „Alice im DACHSTEIN Wunderland“ mit dem Gruber-Tenn' als Spielstätte auch nicht mehr als ein Hirngespinnst. Auf jeden Fall werden wir nichts unversucht lassen, unsere

Ziele zu verwirklichen. Und wir werden es schaffen!

Wie sagt doch die Weiße Königin in unserem Stück zu Alice: „Manchmal habe ich sogar schon vor dem Frühstück sechs unmögliche Dinge geglaubt!“

In diesem Sinne „Pfiat enk!“ bis zum nächsten Mal

Euer

Reinhold Brandstetter



Ein Kunststoffboden für höchste Beanspruchung und einem Fliesenboden verblüffend ähnlich! Er bietet gegenüber Stein die Vorteile von Wärme, Lärmdämmung, Optik, geringe Gesamtstärke (4 mm), Pflegeleichtigkeit und eine Vielzahl von Farben und Designs.

Wir beraten Sie gerne dabei und würden uns freuen, diesen einzigartigen Boden auch bei Ihnen verlegen zu dürfen.

Sie möchten etwas Besonderes?
Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!

RAUM-DESIGN GesmbH
EGGER

- Parkettböden • Bodenbeläge • Vorhänge
- Polsterungen • Sonnenschutz • Geschenkartikel



EGGER - RAUMDESIGN GesmbH | A-8970 Schladming | Berggasse 483
Tel: 03687 / 22905 | Fax: 03687 / 22905-14
E-mail: egger@egger-raumdesign.at

Wort des Pfarrers

Viele Menschen treibt die Suche nach dem Perfekten. Nur was fehlerfrei ist, zählt. Doch wer alles als Geschenk Gottes annimmt, erkennt das Wunderbare der Schöpfung auch im Unscheinbaren, liebt das Schöne, was nicht makellos sein muss; kostet die Fülle im scheinbar Hässlichen. Im Danken und im Gotteslob erkenne ich meinen Reichtum, alles, was ich habe, wird mir zum Glück.



Liebe Gemeindemitglieder der Ramsau!

Mit dem nahen Erntedankfest verbinde ich ein paar Gedanken zu meinen bisherigen 10 Jahren in unserer Pfarrgemeinde:

Ich habe nicht die perfekte Frucht erwartet, wie sie oben am Bild zu sehen ist. Mit den Jahren entdecke ich in der Ramsau immer wieder, vielleicht auch immer mehr Flecken und Fehler (wie sie auf dem anderen Apfel zu erkennen sind). Das geht Euch mit mir wahrscheinlich ähnlich. Je länger ich hier bin, umso mehr entdecke ich aber neben den Flecken die Liebenswürdigkeiten der Menschen hier. Ich bin dankbar für diese Gemeinde, dankbar hier sein zu dürfen. Vor allem bin ich dankbar festzustellen, dass Gott neben und trotz unserer Flecken und Fehler (die wir immer wieder gut verstecken wollen) vieles wachsen lässt. Auch in unserer Pfarrgemeinde. Wenn ihr wollt, dass ich weiter euer Pfarrer bin, dann ehrt und freut mich das. Danke.

Am Wichtigsten scheint mir, dass wir, statt uns gegenseitig zu loben (so schön das auch sein mag), die Aufgaben, die Gott uns vor die Füße legt, nicht als Stolpersteine sehen, sondern in die Hand nehmen. Das möchte ich gerne noch einige Jahre hier gemeinsam mit Euch tun, auch wenn ich in den letzten Monaten etwas abgelenkt war dadurch, dass wir in Freilassing ein Haus gebaut haben, das nun zu Erntedank von meinen Schwiegereltern bezogen wird.

Gebe Gott, dass wir Erntedank feiern können, indem wir von unserem Wunsch nach Perfektion wegblicken auf den, der Frucht schenkt und der auch unser fehlerhaftes, beflecktes Leben in seiner liebenden Hand hält.

Euer Pfr. Wolfgang Rehner



Danke für den Sommer



Mit drei **Bibelsteigwanderungen** in Begleitung von Wanderführer Ewald Baier. Unserem langjährigen Begleiter Bergführer Albert Prugger von dieser Stelle aus: Gute Besserung!

Kirchweihfest und Presbyterehrerung:

Gratulation unserem

Ehrenkurator Willi Fischbacher (Presbyter 1970 – 2005; Kurator 1992 – 2005), und den neuen **Ehrenpresbytern Dir. Hans Perner** (Presbyter 1976 – 2005; ehrenamtlicher Organist 1982 – 2005) und **Karl Lackner, Wagner Pichl-Vorberg** (Presbyter 1982 – 2005).

Danke an Norbert Schrempf, Schneiderei (Presbyter 1994 – 2005), Christa Badura (Presbyterin 2000 – 2005) und Regina Stocker, Leitenmüller (Presbyterin 2000 – 2005).



Mit Famigo am Bauernhof:

Danke den Gastgebern vom **Faslhof** in Pichl-Vorberg; allen, die mitgearbeitet haben; den Nachbarinnen und Nachbarn für die Hilfe und allen, die gekommen sind.

Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: evang.ramsau@24on.cc

pfr.rehner@24on.cc

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Termine im Herbst

Famigo bekommt Besuch!

So, 1. Oktober – nachmittags – 15 Uhr
Ein Familiengottesdienst-Programm von und mit Gabi und Dr. Amadeus Eidner.

Lasst Euch diesen Termin nicht entgehen! (Siehe Anzeige auf der nächsten Seite!)

Sonntag, 8. Oktober – **Erntedank**

Sonntag, 22. Okt. **Kameradschaftsfest**

Mittwoch, 25. Oktober bis Dienstag,
7. November: Gemeindefahrt **Südafrika**

Dienstag, 31. Oktober, **Reformationsfest:**
Abendgottesdienst 19 Uhr

26. November **Ewigkeitssonntag** (Totengedenken) mit Abendmahl. Anschließend: Adventbazar

Sonntag, 3. Dez.:

Famigo 10:15 Uhr mit Abendmahl

Adventbazar und Büchertisch vom 1. bis 3. Advent nach allen Gottesdiensten

Freitag, 8. Dez.: 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag

Nov. / Dez.: **Gustav-Adolf-Sammlung**

Presbyter und zum Teil auch Gemeindevertreter besuchen unsere Haushalte. Das Motto, unter dem die Sammelaktionen des Gustav-Adolf-Vereins laufen, ist das Paulus-Wort: „Tut jedermann Gutes, allermeist aber des Glaubens Genossen“. Das Geld, das wir einsammeln, wird von steirischen Gemeinden dringend benötigt, um notwendige Sanierungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden durchführen zu können. Natürlich soll man die Gelegenheit auch ein bisschen zum „hoagaschtl'n“ nutzen.

Goldene und diamantene Konfirmation kann wegen der Südafrika-Gemeindefahrt nicht zum Reformationsfest stattfinden. Merkt euch dafür den **Himmelfahrtstag, 17. Mai 2007** vor!

Jungschar-News

Rückblick auf: Der Wilde Westen (12. – 16. Juli 2006)

55 Abenteurer hauptsächlich aus Ramsau und Umgebung erlebten fünf spannende und sehr gesegnete Tage „Wilder Westen“ am Hafnersee. Neben dem Schwimmen gab's viel Gaudi bei unseren Abenteuerspielen rund um den wunderschönen See.



Wild-West Filme wurden gedreht, knifflige Aufgaben gelöst, bei den Rodeowettbewerben wurde die Sportlichkeit getestet und es gab auch einen Kampf zwischen mehreren Indianerstämmen. Als Abschluss gab es wieder unseren traditionellen Jahrmarkt mit vielen Wild-West Jahrmarktspielen. Das Rafting und Schlauchkanadierfahren auf der Gail war sicherlich ein super Höhepunkt.



Dazu gab's noch viel lustige Gemeinschaft und wir nahmen uns auch Zeit um gemeinsam zu singen und Interessantes und Wichtiges in der Bibel zu entdecken. Diese wunderschöne Zeit wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Bereits zum 12. Mal gab es heuer diese Sommerfreizeit der evang. Jungschar. Ein herzlicher Dank an die vielen Kinder die mitgefahren sind und an die Eltern, die die Jungschararbeit so positiv unterstützen! Ein ganz herzlicher Dank auch an alle Mitarbeiter, die sich so wunderbar eingebracht haben und ohne die eine solch intensive Campingfreizeit nicht möglich gewesen wäre.



Hier ist eine Einladung für ALLE, die in Kärnten mit dabei waren und für ALLE, die nicht mitkommen konnten:

Komm zur Jungschar!
Du bist herzlich eingeladen!
Jungscharzeit ist jeden Freitag
von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
im Jugendraum, Evangelisches
Pfarrhaus Ramsau!

Da gibt es Singen, Spielen, Freunde treffen, Interessantes aus der Bibel, Spaß, Abenteuer, Überraschungen! Nimm auch Deine Freunde mit!

Wir holen Dich gerne ab und bringen Dich wieder nach Hause!

Anruf genügt: 0664 / 164 13 87 (Hansi)

Bis bald, wir freuen uns schon sehr auf Euch!

Durch den Zusammenstoß werden die beiden Holzwürmer in den Korb zu Moses geschleudert und so erleben sie hautnah die spannenden Abenteuer in Moses' Leben.

Wir bitten jedes Kind, einen oder mehrere „Lehmziegel“ (ein Schuhkarton oder eine Eierschachtel – gefüllt mit einer kleinen Süßigkeit) mitzubringen, damit wir während der Vorführung aus vielen solchen Ziegeln gemeinsam eine große Pyramide bauen können.



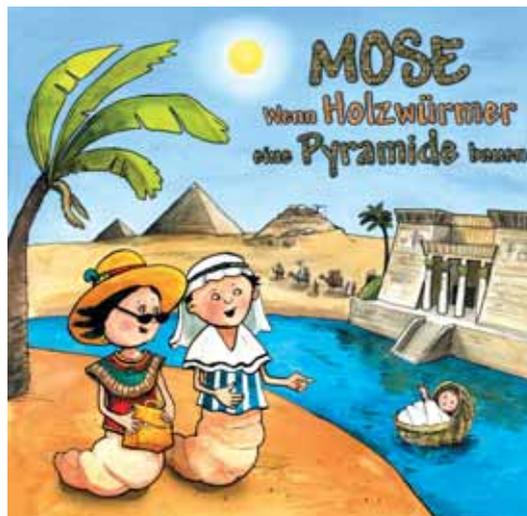
„Eps lustix“



Das FAMIGO-Team lädt alle Kinder, Jugendlichen und auch die Erwachsenen recht herzlich zu einem schönen Nachmittag in der evangelischen Kirche ein.

Am 1. Oktober 2006, 15 Uhr (Achtung!! – an diesem Sonntag entfällt der Familien-Gottesdienst)

Wir zeigen Euch die Geschichte über **Bohra & Bohris, zwei lustige Holzwürmer**, die einige von Euch schon kennen, als die beiden noch geduldig auf die



Bord-Tickets für die Arche Noah gewartet haben.

Dieses Mal begleiten Bohra & Bohris Moses auf seinem Lebensweg, denn auf mysteriöse Weise gelangte der Schweinetrog nach dem Stranden der Arche auf den Nil und stieß dort mit dem Korb zusammen, in dem der kleine Moses schlummerte.

Das neue Scheichenspitzkreuz



grüsst seit einigen Tagen vom Ramsauer Hausberg. Nach vielen Stunden Überlegung, Planung, Detailarbeit und Vorbereitung der verschiedensten Arbeiten ist das neue Kreuz nun fertig gestellt.

Angefangen hat es mit der Auswahl und Schlägerung eines geeigneten Baumes, eine eng gewachsene Lärche mit ca. 80 cm Durchmesser, dem Zuschnitt auf einer großen Blockbandsäge, Trockenkammer und Lagerung.



Danach erfolgte der Hubschraubertransport von Aggregat, Bohrmaschinen, Schremmhämmer und erforderlichem Werkzeug zum Aushub des Fundamentes, Versetzen der Stahllanker, Betonieren des Fundamentes und Eingraben der Blitzableiter.

Gleichzeitig wurden die Metallarbeiten für den über 2 m hohen Ankerschuh ausgeführt, Verbindungen, Beschläge und Spannseile besorgt, sowie die Gravur der



Bronze-Schrifttafeln, und die Sockelplatten und Sitzbank aus Lärchenholz gemacht.



In den letzten 2 Wochen erfolgten nun die Zimmerer- und Schlosserarbeiten für den Zusammenbau des Kreuzes und die Anfertigung von Blechabdeckungen und Blitzschutz. All diese Arbeiten sind bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung (Anfang Sept.) abgeschlossen.



Viel unentgeltliche Arbeitsleistung durch engagierte Mitarbeiter, Unterstützung durch heimische Firmen, Sachspenden und vor allem die große finanzielle Hilfe durch Spenden der Bevölkerung haben die Wiedererrichtung dieses „Symbolzeichens“ ermöglicht.

Ein herzliches „Danke“ an alle die dazu beigetragen haben!

J - T.E.A.M.
ORIGINAL

Vor der Sommerpause haben wir die Zeit miteinander noch so richtig genossen, bei gemütlichen Abenden und einer aufregenden und regenreichen Tour im Hochseilgarten Forestpark. An einem lauen Sommerabend besuchten uns sogar Pfarrer Rehner und Kurator Hans Tritscher, die sich beim lässigen Grillabend unsere „Hamburger“ nicht entgehen lassen wollten.

Den Sommer haben wir dann alle zum Urlauben, Nachdenken, Genießen und Energie-Tanken genutzt und jetzt sind wir wieder voll im Einsatz.

Am 16. September fand wieder unser Willkommensfest statt, wo wir wieder ein fröhliches Wiedersehen feierten und auch einige neue Gesichter in unserer Runde begrüßen durften.

Ab jetzt treffen wir uns wieder, wie gehabt, **jeden Samstag Abend ab 19 Uhr im evang. Pfarrhaus**, und laden dazu auch weiterhin alle Teens aus Ramsau und Umgebung herzlich ein.

Weitere Infos findet Ihr auf unserer Homepage unter <http://www.original.at.tt>

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich Euer J.-T.E.A.M. Original

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Kennen Sie Ihre Pfarrkirche?

Die meisten unserer Pfarrmitglieder werden sagen: Ja, in der Kulmkirche war ich schon einmal. Ein kleinerer Teil wird sagen: Ich besuche öfters oder regelmäßig die Kirche. Das ist erfreulich. Dennoch kann es sein, dass manche nicht über Details in unserer schönen Kulmkirche Bescheid wissen. So zum Beispiel: Was ist das für eine Figur unter dem Altartisch, die wie ein Vogel aussieht?

Es ist ein Pelikan. Was bedeutet er? Es ist eine uralte Sitte, Tiere als Symbole zu gebrauchen und so sind sie auch Teil der christlichen Ikonographie.

Der mittelalterliche Kirchenbesucher, der in der Regel nicht lesen konnte, der aber ein tiefes Wissen um heilsgeschichtliche Zusammenhänge hatte, erkannte klarer als wir heute: das Leben des Menschen ist ein beständiger Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Leben und Tod, zwischen Auferstehung und ewiger Verdammnis, und brachte dies auf vielerlei Weise, gerade auch in Tierdarstellungen, zum Ausdruck. So finden sich in vielen alten Kirchen außen oder/und innen Figuren oder Bilder von Tieren, die ja auch Teil der Schöpfung Gottes sind, und uns an unsere eigentliche lebenslange Aufgabe erinnern: **die Entscheidung für oder gegen Gott.**



Hier sei nur auf die **Symbolik des Pelikans hingewiesen.** Eine Legende erzählt, dass der Pelikan, wenn er die von einer Schlange getöteten Jungen im Nest auf findet, mit dem Schnabel seine Brust aufreißt, um sie mit seinem eigenen Blut wie-

der ins Leben zurück zu holen. Dies ist ein Bild für Jesus Christus, der durch sein am Kreuz vergossenes Blut die Menschen aus dem Tod der Sünde erlöst und ihnen ewiges Leben schenkt. So ist der Pelikan ein Symbol der Liebe Christi, der für uns sein Blut hingibt. Vom hl. Thomas v. Aquin, der mehrere Hymnen auf die hl. Eucharistie verfasst hat, stammt eine Liedstrophe: „Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.“ (Gotteslob Nr. 546/6) Diese Heilstat Jesu wird in jeder hl. Messe für uns wirksam.

Pfarrgemeinderatswahl '07

Nicht nur am 1. Oktober dieses Jahres werden wir zu den Wahlurnen gerufen. Für die Katholiken Österreichs steht auch am 18. März 2007 wieder ein Wahlgang auf dem Programm. Nach 5 Jahren wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Das Leitwort für die Wahl und die kommende Tätigkeit des Pfarrgemeinderates lautet: „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen.“ Mit diesem Leitwort wird deutlich, dass auch die Seelsorge sich weiter entwickeln und neue Wege beschreiten muss, um den Menschen in ihren veränderten und neuen Lebensräumen nahe zu bleiben. In diesen Lebensräumen soll unser Glaube Orientierung und Festigung aus dem Evangelium erfahren. Nähere Informationen erfolgen im Herbst und Winter. Schon jetzt lade ich zur Teilnahme an der PGR-Wahl freundlich ein. Erich Kobilka, Pfarrer.

Nachrichten und Termine:

Wir gratulieren zum den Geburtstag:

70. Geburtstag:

Fr. Beate Zöchling, Leiten 119

75. Geburtstag:

Bernhard Stückelschweiger, Vorberg 135

80. Geburtstag:

Helmut Gebauer, Ramsau 294

85. Geburtstag:

Emma Stuhlhofer, Leiten 167 und
Josefine Bleier, Vorberg 13.

Die heilige Taufe empfangen:

Katharina Herfert, Graz; Moritz Ferdinand Badura, Schladming; Lucas Kö-

Röm. kath. Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein 8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel. und Fax: 81701
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at
www.pfarre.ramsau.at

Geschf. Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443
E-Mail: g.pfennich@utanet.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau

SONNTAGSMESSE um 10.00 Uhr

berl, Gröbming; Daniel Köberl, Gröbming; Sebastian Huber, Schladming; Lenja Zeiser, Ramsau-Leiten 376; Anna Sprung, Ramsau 354.

In die Ewigkeit ging uns voraus:

Gertrud Barazzutti, Ramsau 255.

Erntedankfest: Sonntag, 8. Okt. mit Festgottesdienst um 10.00 Uhr

Allerheiligen: Mittwoch, 1. Nov. – 10.00 Uhr Messfeier und anschließende Gräbersegnung am Friedhof.

Monatliches Sprechtagsangebot des Mobilien Service:

Ab Oktober finden im Pfarrhof Schladming im Zeitraum bis Mai 2007 monatliche Sprechtage in Angelegenheiten des Kirchenbeitrags statt, und zwar jeden letzten Freitag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr (ausgenommen Weihnachtsferien und Semesterferien). Die nächsten Termine sind: 27. Oktober; 24. November, 26. Jänner, 30. März; 27. April und 25. Mai.

Selbstverständlich können Sie wie bisher ihren Kirchenbeitrag auch in der Regionalstelle Liezen regeln. Diese ist das ganze Jahr geöffnet: Montag – Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr; freitags bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Telefonisch erreichbar zum Ortstarif unter 0810 820 600. Die Kirchenbeitragsorganisation lädt Sie ein, dieses Service zu nutzen und hofft, dass es dadurch für viele einfacher und bequemer wird, den Kirchenbeitrag in einem persönlichen Beratungsgespräch zu regeln.

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

Sprung Anna und Gerhard, Siedlung, eine **Anne-Marie**

Jungen wurden geboren:

Schremppf Monika und Gerald, Café Mayer, einen **Julian**

Walcher Karin und Steiner Georg, Untergrabnerhäusl, einen **Moritz**

Bachler Sabine und Wilfried, Haus Ahornthal, einen **Andreas**

Wieser Andrea und Franz, Peterbauer, einen **Felix**



Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Perner Christine, vlg. Reiter
Bachler Helmuth, vlg. Ortner
Zöchling Beate, Haus Fichtenheim
Wieser Mathilde, Landhaus Tilly

75 Jahre:

Stückelschweiger Bernhardt, Theresienheim
Berger Theresia, vlg. Hollerer
Stiegler Helmut, Haus Hofmann
Wieser Sigmund, Haus Waldspecht

80 Jahre:

Wieser Willibald, Birkenhügel
Knaus Max, Haus Gassner
Wieser Erna, Haus Ahorneck

85 Jahre:

Pollross Ella, Weberhäusl
Steiner Anneliese, Haus Lichtenfels
May Ingeborg, Haus Kindlbrunn
Stuhlhofer Emmi, Friseur

94 Jahre:

Walcher Theresia, Angererhäusl

Unsere Gemeinde im Internet

Unter der Adresse www.ramsau.at finden Sie umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls informative Seite im Internet ist www.help.gv.at

Wir gratulieren ...



Herrn **Dipl.-Ing. Thomas Badura** wurde am 21. 4. 2006 der Doktor der technischen Wissenschaft (Dr. techn.) verliehen. Die Dissertation

(Gravity Field Analysis from Satellite Orbit Information Applying the Energy Integral Approach) und das Rigorosum wurden mit Auszeichnung beurteilt. Die Promotion fand am 9. 6. 2006 in Graz statt.



**Im Gedenken
an unsere
verstorbenen
Mitbürger**

Brandstätter Helga, Häuserl im Wald
am 24. 07. 2006 im 51. Lebensjahr

Hold Anna, Aschbeerhäusl
am 12. 08. 2006 im 94. Lebensjahr

Sternisa Franz, Haus Sternisa
02. 09. 2006 im 100. Lebensjahr

Lackner Helmut, Matschner Heli
15. 09. 2006 im 78. Lebensjahr

*Wir wollen unseren lieben Verstorbenen
stets ein ehrendes Andenken bewahren!*

Liebe Linde

... alles Gute zum besonderen Geburtstagsjubiläum von „Deinen 6“ und vielen Dank für die romantische und gemütliche Feier in der Ochsenalm.



Eine besondere Gästeehrung



....fand kürzlich im Hotel-Pension Tischlberger statt. Frau **Christine Thomas** aus Wien ist **seit 50 Jahren treuer Gast in Ramsau am Dachstein**. Bürgermeister Helmut Schremppf war es ein Bedürfnis, zu diesem seltenen Gästebjubiläum persönlich zu gratulieren und seine Anerkennung und seinen Dank zu übermitteln. Im Hause Tischlberger wurden mit Herrn Walter Waller (25

jähriges Gästebjubiläum), Familie Jungwirth (20 Jahre treue Gäste) und Familie Pratl (seit 10 Jahren Gäste beim Tischlberger) weitere Stammgäste geehrt, die neben vielen, vielen lieben Gästen in allen Ramsauer Beherbergungsbetrieben unserer Ramsau seit Jahrzehnten treu bleiben.

Vom Abfallwirtschaftsverband

Bitte Abfuhrtermine beachten!

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein kann, was die Anzahl der Zweitwohnsitze betrifft, sicher mit den beliebtesten „Zweitwohnsitzgemeinden“ in Tirol mithalten. Und genau diese Zweitwohnsitz-Bürger (aber natürlich auch Hauptwohnsitzbürger), die aller Wahrscheinlichkeit nach die Gemeinde Ramsau am Dachstein aufgrund der schönen Lage, der landschaftlich reizvollen Bergregion und der intakten Naturlandschaft als Wohnsitz gewählt haben, tragen leider auch oft dazu bei, das Orts- bzw. Landschaftsbild nicht gerade zu verschönern.



Gelbe Säcke sind – richtige Befüllung vorausgesetzt – an und für sich eine sehr nützliche Einrichtung. Wenn Gelbe Säcke aber bereits Wochen vor dem Abholtermin auf manchmal nicht einmal dafür vorgesehene Sammelplätze gestellt werden, sorgen diese vielfach für Ärger. Gelbe Säcke – vielleicht sogar mit Restmüll und nicht entleerten Verpackungen angereichert und verschmutzt – passen nicht in das Orts- und Landschaftsbild! Außerdem lockt der für uns unangenehme „Duft“ dieser Gelben Säcke unbetene Gäste (Füchse, Marder, Mäuse, Ratten und anderes Getier) an.

Die Gelben Säcke werden alle vier Wochen bei den Haushalten bzw. eigens dafür vorgesehenen Sammelplätzen abgeholt. Bitte stellen sie die Gelben Säcke erst einen Tag vor dem Abfuhrtermin bereit!

Die Abfuhrtermine für die Gelben Säcke werden jedem Haushalt zweimal im Jahr in Form eines Postwurfes bekannt gegeben. Die Abfuhrtermine können aber auch im Gemeindeamt erfragt werden. Im Gemeindeamt liegen auch einige Exemplare der Abfuhrpläne für den Gelben Sack auf. Außerdem können die aktuellen Abfuhrtermine im Internet unter der Adresse www.abfallwirtschaft.steiermark.at/Schladming abgerufen werden. Und natürlich steht auch der Abfallwirtschaftsverband Schlading unter der Te-

lefonnummer 03686/5119 gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Vor allem Zweitwohnsitz-Bürger haben aber das Problem, dass sie sich zum Zeitpunkt der Abfuhr nicht mehr in ihrem Zweitwohnsitz aufhalten. Bitte stellen Sie deshalb trotzdem nicht Ihre Gelben Säcke wahllos irgendwohin! Sie haben mehrere Möglichkeiten, Gelbe Säcke auch außerhalb der Abfuhrtermine zu entsorgen: Sie können jeden Freitag im

Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Ramsau am Dachstein ihre Verpackungsabfälle abgeben, oder Sie bringen die Gelben Säcke in die Abfallverwertungsanlage in Aich (Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr;

13:00 – 16:30 Uhr und Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr). Die Abgabe von Verpackungsabfällen (Metall- und Kunststoffverpackungen des Gelben Sackes, aber auch Glasverpackungen und Altpapier) ist kostenlos!

Wanderer (Gast) kommst Du nach Ramsau!

Wanderer (Gast) kommst du nach Ramsau, so vergiss nicht, Deinen Abfall richtig zu entsorgen! Es sollte inzwischen selbstverständlich sein, dass man Abfälle nicht achtlos wegwirft. Dass aber nicht jedes Abfallgefäß, das neben der Straße mehr oder weniger frei zugänglich ist, auch ein öffentliches ist, dürfte manchen nicht klar sein. So kommt es immer wieder vor, dass Wanderer, Gäste etc. ihre Abfälle in nicht öffentlichen Abfallgefäßen entsorgen. Bitte vergewissern Sie sich, ob der Abfallbehälter ein öffentlicher oder privater ist und bedenken Sie, dass auch Geschäfte und Gewerbebetriebe private Abfallbehälter besitzen! Bitte entsorgen Sie Ihren Abfall im Zweifelsfall zuhause! Dieser ist zwar auch privat, aber Ihr eigener!

Was uns nicht gefällt...



..... dass unbekannte Vandalen im Bereich der Sprunganlagen offensichtlich mit Absicht große Sachschäden angerichtet haben. Solche mutwilligen Zerstörungsaktionen setzen sich bei den Buswartehäuschen oder bei der Ampelanlage an der Landesstraße im Bereich Bartlbauer fort. Die Verursacher dieser Schäden sollten einmal über sich selbst nachdenken!

..... dass die vom Gemeinderat im Herbst 2005 beschlossene und in der letzten Gemeindezeitung veröffentlichte Verordnung über eine geordnete Regelung des Plakatierens und der Aufstellungsplätze der Plakatständer von einigen Veranstaltungswerbern völlig ignoriert wird.

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf,
Gemeindeamt Ramsau am D.
Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml,
Gemeindeamt Ramsau/D.,

Layout und Druck:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schlading
Dient zur Information der
GemeindebürgerInnen über die
Geschäftsführung der Gemeinde
und über allgemeines
Gemeindegeschehen.

LUTZMANN

MONTAGE TISCHLEREI

Ihr Fachmann für den Innenausbau

Verkauf bzw. Montage von:

- Fenster und Türen
- Holzböden und Holzdecken
- Einrichtungsgegenständen
- Holzfassaden
- Baustoffen



MEINHARD LUTZMANN
Tischlermeister und Zimmerer
Leiten 120
8972 Ramsau am Dachstein

Tel. 0650 499 34 64
Fax 03687 / 81 6 08
e-mail: m.lutzmann@aon.at

Auch heuer wieder konnten die Kinder des ÖAV-Ramsau mit ihren Begleitern einen erlebnisreichen und abenteuerlichen Sommer erleben. Im Vordergrund der gemeinsamen Aktivitäten stehen vor allem der Spaß an der Bewegung, und das Erleben der wundervollen Natur in unserer unmittelbaren Umgebung.

Sonnwendfeuer am Brandriedl

24. Juni 06

(Natürlich darf das Lagerfeuer zum Würstel grillen nicht fehlen!)

Natur Pur in den Tauern

1. Juli 06

Viel zu erkunden und zu entdecken gab es bei unserer Wanderung von der Ursprungalm zur oberen Moarhofalm.



Kraxln am Guttenberghaus

8. + 9. Juli 06

Der mühsame Aufstieg zum Guttenberghaus wurde mit einem abwechslungsreichen und lustigen Programm belohnt.



Märchenwanderung am Rittisberg

22. Juli 06

Viele neugierige Fragen mussten wir beantworten, aber dafür gab es eine süße Belohnung vom Rittisstadl.

Koppenbrüllerhöhle, 11. August 06

Unser Weg führte uns vom Bahnhof Bad Aussee durchs Koppental der Traun entlang zur Koppenbrüllerhöhle. Dort musste sich Jung (Lea 5 Jahre) und Alt (Strasser Sepp 85 Jahre) durch fast unbezwingbare Spalten drängen.



Traditioneller Badeausflug zum Presseggersee

22. – 24. August 06

Trotz des verregneten Augusts konnten wir drei schöne Badetage bei Engelhardt Nelli in der Nähe des Presseggersees verbringen.



Klettertraining in der Kletterhalle

jeden 2. Dienstag (bis Ende Oktober)

Mit Hilfe einiger Bergrettungsmänner (wir bedanken uns für Euren Einsatz) konnten die Kinder ihre Kletterkenntnisse erweitern und festigen. Hoffentlich reicht es für die heiß begehrten Kletterscheine!

KAISERWETTER AUF DEM DACH DER STEIERMARK Traditionelle Kinder- und Jugendberglager des Alpenvereins Haus im Ennstal

Sommer, Sonne, jede Menge Berge und natürlich viele gemeinsame Erlebnisse standen auf der Wunschliste von 30 Buben und Mädchen der Alpenvereinsjugend Haus i. E. und das alles ging in den letzten Wochen auf dem Guttenberghaus der ÖAV S. Austria am Rande der Dachsteinhochfläche im wahrsten Sinne des Wortes in Erfüllung. Dazu kam noch das angenehme Klima am Dach der Steiermark, während es im Tal tropische Temperaturen zu verzeichnen gab. Unter diesen Voraussetzungen erlebten die Teilnehmer zwei schöne Bergwochen auf einer kinderfreundlichen Schutzhütte des Alpenvereins.

Die erste Ferienwoche gehörte den Größeren mit Agnes Kröll (Leitung), Christian Tscherner und Andreas Binder, in die zweite Ferienwoche ging es mit Imma Lachini (Leitung), Karin Schneider-Brandner, Lisa Tritscher und Rupert Rust als Betreuer der Jüngsten im Verein. Ein umfangreiches Programm, das sich von der Blumen- und Tierwelt bis hin zum sicheren Gehen auf Schnee und Fels samt intensiven Vorübungen zum Begehen von Klettersteigen erstreckte, war von einem be-

geisterten Jugendleiterteam ausgearbeitet worden. Einmal mehr bewährte sich die ausgezeichnete Infrastruktur des Guttenberghauses, welches in Hüttennähe geeignete und versicherte Kinderkletterfelsen anbietet, bis hin zu Übungsklettersteigen am Fuße des Sinabells, die von vielen auch gemeistert worden waren. In der Hütte selbst gab es wertvolle Spiele, eine neu eingerichtete Kinder- und Jugendbibliothek und viele Bastelmöglichkeiten. Und dazu kommt noch eine ausgezeichnete kindergerechte Küche mit Günther und Jitka Perhab. Zahlreiche Bergziele wurden in diesen beiden Wochen erreicht, ein ganztägiger Badeausflug zum Hölltalsee durfte bei diesem Kaiserwetter natürlich nicht fehlen. Während der Tage am Berg wurde die traditionelle „Guttenberghaus-Olympiade“,

ein lustiger Vielseitigkeitsbewerb ausgetragen. So gab es u. a. ein Stationenquiz, einen Staffellauf und eine Balancierstrecke zu bewältigen; mit dem Bau von Schneeskulpturen und Steinmandln holten sich wiederum die „Künstler“ wertvolle Punkte.



Walter Bastl und Siegfried Steiner dankten seitens der ÖAV S. Haus i. E. einem äußerst engagierten Jugendleiterteam. Hervorzuheben galt es vor allem, dass sich noch junge Leute bereit erklären, ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, um Kinder und Jugendliche für Berg und Natur zu begeistern.

Neue Wohnungen der Rottenmann SG

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde die neu errichtete Wohnhausanlage am 31. Juli 2006 ihrer Bestimmung übergeben. Insgesamt wurden östlich der bestehenden Wohnhäuser der Rottenmanner SG auf 3 Gebäudeeinheiten verteilt 11 Mietkaufwohnungen und 4 Eigentumswohnungen in moderner Bauweise errichtet.

Bürgermeister Helmut Schrempf konnte zur Eröffnung neben den stolzen Wohnungsinhabern die Vertreter der SG Rottenmann, Dir. Schweiger und Baumeister Schmid, die Pfarrherrn der beiden Pfarrgemeinden, Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Rabl, einige Gemeinderäte sowie die Chefs bzw. Vertreter der bauausführenden Firmen begrüßen.



Bürgermeister Schrempf dankte den anwesenden Wohnungsinhabern für ihre Entscheidung, mit der Miete bzw. dem Erwerb und dem Bezug ihrer Wohnungen in unserer Gemeinde ihren ständigen

Wohnsitz gewählt zu haben. Schließlich brachte er seinen Wunsch zum Ausdruck, die neue Wohngemeinschaft möge in einem friedlich Miteinander das neue Zuhause in der schönen landschaftlichen

Umgebung genießen.

Die Pfarrherrn Mag. Wolfgang Rehner und Kulmpfarrer Dechant Erich Kobilka segneten die neue Wohnanlage und in den vorgebrachten Fürbitten wurde der Segen Gottes für alle, die in den Wohnungen ein- und ausgehen erbeten. Schließlich erfolgt die ersehnte Übergabe der Wohnungsschlüssel und die Besichtigung der bereits überwiegend fertig eingerichteten Wohnungen. Zum Abschluss lud die SG Rottenmann zu einem gemeinsamen Mittagessen in Cafe-Restaurant Ramsau-Zentrum.

Von dieser Stelle aus gratulieren wir allen Mietern bzw. Eigentümern zu ihrer neuen Wohnung und wünschen alles erdenklich Gute!



FC Ramsau



Mit einem großen Fußballfest vom 19. und 20. August, meldete sich der FC Ramsau, nach zwei jähriger Pause, wieder zurück. Der FC Ramsau „neu“ stellte sich zum ersten Mal seinen Fans und feierte zu diesem Anlass sein 20-jähriges Bestehen.

Das Fußballfest begann am Samstag, dem 19. August mit einem Kräftevergleich zwischen unseren Damen und den Altherren. Die Altherren konnte die Partie im 7m-schießen für sich entscheiden.

Danach wurde der FC Ramsau „neu“ mit einer U9, U11, U13, U15, einer Damenmannschaft und unserer Kampfmannschaft präsentiert. Damit betreut der FC Ramsau um die 100 aktiven Sportler.

Der FC Ramsau bedankt sich vor allem bei seinen Gönnern und Sponsoren, sowie ganz speziell bei der Raiffeisenbank Ramsau für die Mitfinanzierung unserer neuen Trainingsanzüge.

Das anschließende erste Meisterschaftsspiel wurde leider durch eine schwere Verletzung eines Spielers des SV Wald abgebrochen. Das Spiel wurde 3:0 für unsere Mannen gewertet. Somit konnten wir trotz diesen tragischen Zwischenfall einen erfolgreichen Saisonstart verzeichnen.



Am Sonntag wurde das Ramsauer Fußballfest wiederbelebt. Es war ein spannendes und unterhaltendes Turnier mit sechs Mannschaften aus der Ramsau und zwei Mannschaften aus Schladming. Im Finale konnte sich schließlich im 7m-schießen Intersport Bachler gegen X-Small durchsetzen. Sieger des 20-Jahr Turniers: Intersport Bachler

Im Anschluss gab es noch eine große Verlosung. Hauptpreis ein Flat TV von Elektro Reiter gewann Robert Winkler. Der FC Ramsau gratuliert und bedankt sich bei allen Sponsoren für die tollen Preise.

Der FC Ramsau bestreitet im Herbst noch folgende Heimspiele:

30. September	FC Ramsau – Pruggern	Beginn 16:00 Uhr
14. Oktober	FC Ramsau – Vordernberg	Beginn 15:00 Uhr
28. Oktober	FC Ramsau – Ardning	Beginn 15:00 Uhr

6. Internationales Senioren Schachturnier

Vom 15. 06. – 23. 06. 2006 spielten wieder die Schach-Senioren, insgesamt 23 Teilnehmer aus Österreich, 4 aus Deutschland und ein Teilnehmer aus Holland um den Ramsauer Steinpokal. Gespielt wurde im schönen Saal beim Hotel Matschner in Ramsau Ort.

Es gab wieder sehr spannende Kämpfe, die Oldies schenkten sich nichts. Auch heuer hat sich der Favorit Dr. Klaus Opel von der Spielgemeinschaft Mozart Salzburg aus 9 Runden Schweizer System mit



7,5 Punkten durchgesetzt. Als Zweiter konnte sich Helmut Waller aus Wien be-

haupten, und den dritten Platz eroberte Arthur Stürzenbaum aus dem Olympiadorf Innsbruck.

Die Spielleitung wurde wieder von Schachreferent Thomas Haslinger aus Saalfelden sowie Mitorganisator Josef Tritscher aus Ramsau am Dachstein ausgezeichnet durchgeführt.

Alle Teilnehmer waren begeistert von der schönen Ramsau und versprochen, nächstes Jahr wieder zu kommen.

Dachstein-Triathlon und Cup-Finale in Ramsau am Dachstein

In Ramsau am Dachstein fand am vergangenen Samstag der Dachstein-Triathlon, verbunden mit dem Cup-Finale, bei dem die Ergebnisse des Aicher Alpentriathlons und des Dachstein-Triathlons addiert wurden, statt.

Bei wenig sommerlichen Temperaturen und leichtem Nieselregen startete der Dachstein-Triathlon beim Freizeitpark „Ramsau-Beach“, der von der Landjugend Ramsau organisiert wurde, pünktlich um 16 Uhr. Die Teilnehmer ließen sich vom Wetter nicht abhalten und liefen häufig zu sportlicher Höchstform auf. Am Beginn stand das 180 Meter lange Schwimmen im Badesee, danach mussten die Freizeitsportler auf die 11,2 Kilometer lange Radstrecke, bei der sie mit dem Mountainbike auf den Rittisberg fahren und einen Höhenunterschied von mehr als 400 Meter überwinden mussten. Am Schluss galt es dann noch die 5,2 Kilometer lange Laufstrecke zu meistern. Die Wechselzone befand sich direkt am Gelände des Freizeitparks, so dass die Zuschauer hautnah an den Sportlern waren und sie kräftig anfeuern konnten. Neben den Einzelwertungen gab es auch eine Staffelwertung. Insgesamt erreichten 21 Einzelläufer und Läuferinnen sowie 28 Dreier-Staffeln, von denen einige schon am Aicher Alpentriathlon teilnahmen, das Ziel.



Im Anschluss an den Dachstein-Triathlon konnten sich die Zuschauer und Sportler bei Nudeln im Bierzelt der Landjugend stärken, wo dann auch die Siegerehrung und eine Verlosung von wertvollen Sachpreisen stattfand. Für die gebührende Stimmung bis in den frühen Morgenstunden sorgte die Gruppe „8 eyes“ sowie „DJ Schera“.

Die Ergebnisse:

Dachstein Triathlon – EINZEL: Herren:

1. Markus Perner (Ramsau), 3. Peter Oberauer (Ramsau)

Jugend: 3. Franz-Josef Rehr (Ramsau);

STAFFEL: Herren: 1. Team SLK (Christoph Stütz, Peter Landl, Alexander Kanzian)

Damen: 1. Spontan (Dagmar Reingruber, Sarah Lichtenegger, Lydia Prugger), 3. just for fun (Ilse Fischbacher, Michaela Meißnitzer, Gudrun Knaus);

Mixed: 1. Atomic-Suunto-Team (Nicola Reinthaler, Gerhard Drosig, Sepp Tritscher)

Jugend: 1. Team LJ Ramsau (Andreas Engelhardt, Christian Kirchgasser, Wolfgang Unterberger),

Best swim: 1. Nicola Reinthaler (Ramsau)

Best bike: 3. Peter Landl

Best run: 1. Alexander Kanzian, 2. Andreas Fischbacher

CUP-WERTUNG EINZEL: Herren:

3. Helmut Thaler (Ramsau);

STAFFEL: Herren: 3. Team Ramsau (Richard Simonlehner, Richard Schrempf, Reinhold Bachler);

Mixed: 3. SPS (Eva Simonlehner, Norbert Pitzer, Romana Schrempf).

Dank an alle Sponsoren und Helfer!
Die Landjugend

Wir suchen DICH.

Für die kommende
Wintersaison 2006/07
von Dezember bis April

----- **BÜROKRAFT** -----

----- **SCHLEHRER/INNEN** -----
halbtags

----- **LANGLAUFLEHRER/INNEN** -----

Melde Dich unter 0664 / 28 24 094
Markus Perner

WILLKOMMEN im Team der Schischule Ramsau

SCHISCHULE
LANGLAUF + SNOWBOARD
RAMSAU

www.schischule-ramsau.at



8972 RAMSAU AM DACHSTEIN

Schildlehen 83

Tel. 03687 / 81 430

Fax 03687 / 817 83 30

e-m@il: info@schischule-ramsau.at

www.schischule-ramsau.at



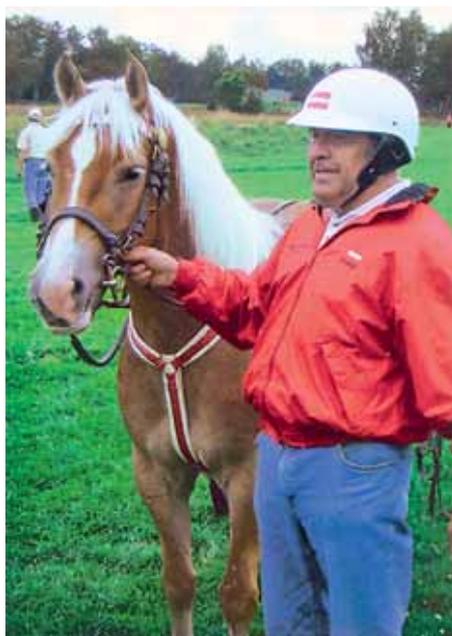


Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



VENI VIDI VICI – Er kam, er sah, er siegte!

Hans Schrempf aus Ramsau am Dachstein holte sich am vergangenen Samstag auf der Trabrennbahn München-Riem beim Europa-Championat in der Kategorie 3 – 4 jährige Haflinger mit seiner Stute Fennyta den Europameister-Titel vor einer starken Südtiroler Konkurrenz.



„Konstantes Training zahlt sich aus“ meinte der „Ferchl“ Hans – so wird Schrempf in der Ramsau genannt.

Besonders stolz darf er auf seinen Erfolg schon sein, denn er war unter den 6

angetretenen Nationen der einzige österreichische Teilnehmer. Durch seine in den letzten Jahren eingefahrenen Rennsieg, er wurde u. a. dreimaliger „Winterkönig“ hatte sich Schrempf für dieses Championat qualifizieren können.

Seine bisherigen Erfolge können sich sowohl in der Rennszene als auch in der Haflingerzucht sehen lassen: So hatte er 3 x auf der Weltausstellung in Ebbs/Tirol Siegerstuten gestellt, in München den 2. Platz am Europa-Zuchtchampionat belegt und zwei Landessiegerinnen und ei-



ne Bundessiegerin der Haflinger gestellt. Vom Österreichischen Pferdezüchtverband wurde er aufgrund seiner Verdienste um die Haflingerzucht mit dem Staatsehrenpreis in Gold ausgezeichnet!

Der Reit- und Fahrverein Zechmannhof freut sich sehr über den Erfolg seines frischgebackenen Vereinsmitgliedes Hans Schrempf und hofft, dass er noch viele Rennen bestreitet und die Ramsau weiterhin auf den europäischen Rennplätzen würdig vertritt.

Nicht nur Winterkönige der Pferderennsaison oder Athleten der Nordischen Disziplin kommen aus der Ramsau, sondern auch der neu gekürte Steierische Landesmeister im Haflinger-Zweispänner.



Der Reit- u. Fahrverein Zechmannhof in Ramsau-Vorberg war vom 14. bis 16. Juli Turnier-Austragungsort der Steierischen Landesmeisterschaften im Vielseitigkeitsreiten Haflinger und im Ein- und Zweispänner-Fahren für Haflinger und

Noriker. Den Titel Landessieger im Haflinger-Zweispänner holte sich der gebürtige Ramsauer Johann Perhab mit seinen Pferden Stanislaus und Brutus.

Landesmeister der Vielseitigkeit Reiten wurde die Mannschaft des RFV Gröbming mit Martin Binder, Alfred Haiger, Lisa Koppendorfer, Therese Moser, Stefanie Haiger u. Daniela Moser.

Den 3. Platz der Haflinger Jugend holte sich die Ramsauerin Petra Bachler mit Anika von der Reitergruppe Ramsau. Dritte der Haflin-



ger Junioren wurde Stefanie Haiger mit Avanti S des RFV Gröbming.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist
Freitag, der 24. November 2006.

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem.-Sekr. Herbert Kornberger (Tel. 818 12-11 od. 0664/1531036) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse kristina@ramsau.at senden.

Reiterhof Brandstätter

Reitturnier in der Ramsau am Dachstein

Die Reitergruppe Ramsau veranstaltete auch heuer wieder am Reiterhof Brandstätter ein Dressur u. Springturnier.



120 Starts sorgten für prickelnde Spannung – der Beginn des Turniers musste aufgrund des großen Andrangs von 9 Uhr auf 7 Uhr vorverlegt werden; es hat sich schon herumgesprochen, dass diese Veranstaltung eine ganz besondere Attraktion im Steirischen – und auch im Salzburger Turnierkalender darstellt.

Diesmal standen auch Dressurbewerbe auf dem Programm; von Klasse A über eine Musikkür bis zu einem Führzügelbewerb; gefolgt von Springbewerben lizenzfrei u. mit Lizenz in versch. Klassen; weiter ein Stafettenspringen und ein Mächtigkeitsspringen, an dem Profis wie



Alfred Greimel u. Andreas Riedl teilnahmen.

Die Teilnehmer der Reitergruppe Ramsau am Dachstein konnten bei ihrem Heimturnier sehr gute Platzierungen und einige Siege erreichen – so gewann Petra Bachler das Stilspringen der Kl. E Christa Bachler die Dressur Kl. A, Katrin Bachler die Musikkür und Kessy Szalay das Ponyspringen.

Eine große Anzahl an Betreuern und Zuschauern feuerten die Sportler bestens an und sorgten für eine gute Stimmung.



Jean Marc Poisson in der Ramsau

Der belgische Reittrainer Jean Marc Poisson hielt heuer bereits das zweite Mal am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau einen Kurs für Dressur und Springen ab.



Jean Marc Poisson zeichnet sich durch besonderes Einfühlungsvermögen für Reiter und Pferd aus; und eine stattliche Anzahl von Reitern aus Nah und Fern waren von seiner Art zu unterrichten begeistert; und so wuchsen sie auch über Ihre normalen Leistungen hinaus.

Die Reitergruppe Ramsau am Dachstein freut sich schon auf seinen nächsten Kurs in der Ramsau.

THOMAS WIESER
ELEKTROTECHNIK

WIESER
ELEKTROTECHNIK

Schildlehen 2
A-8972 Ramsau am Dachstein
Tel.: + 43-(0)664-4517622
Fax.: + 43-(0)3687-82306

info@stromschlag.at
www.stromschlag.at

INSTALLATIONEN - REPARATUREN - ALARMANLAGEN - BLITZSCHUTZ

TERMINE

- 14. 10. 06 Huzulen Hengstleistungsprüfung
- 31. 11. 06 Halloweenparty Reiterhof Brandstätter
- 08. 12. 06 Huzulen Fortbildungsseminar
- 29. 12. 06 Weihnachtsreiten am Reiterhof Brandstätter

Reiterhof Brandstätter

Ramsauer Sommerpferdefest – ein großer Erfolg

Bei bestem Wetter fand am Reiterhof Brandstätter das jährliche Ramsauer Sommerpferdefest statt; es kamen eine große

Die Reitergruppe Ramsau am Dachstein freute sich über das große Interesse an diesem Pferdefest und ist schon voller Ideen für das nächste Jahr.



Anzahl an Pferdefreunden aus nah und fern und erfreuten sich am vielfältigen Programm.

Es wurden verschiedenste Pferderassen präsentiert, eine Hengst Pas de Deux mit Huzulen, Friesenvorstellung, Schneewitchen und die 7 Zwerge inszeniert von den Kleinsten auf ihren Shetlandponies, Huzulenshow „Mozart“, Bauernhofpräsentation mit Unterstützung von Fam. Schrempf Kielerhof und Fam. Royer Schlapferhof, Ride and Run, eine Musikkür mit einer Tinkerstute, Zirkuslektionen, aber auch Ritterspiele vom Pony Team einstudiert von Elfriede Neureiter, eine schwungvolle Springvorführung unter der Leitung vom Profireiter Alfred Greimel; und zum krönenden Abschluß eine freilaufende Huzulenerde.

Durchs Programm führte in gewohnt redegewandter Weise Gerhard Brandstätter und das Publikum war begeistert.

Hohe Ertragschancen mit Garantie
Raiffeisen-TopSelection-Garantiefonds

Jetzt in Kombination mit:
4,25%
Top-Vermögensspargbuch
und Gratis-Jahresvignette
oder Gegenwert

www.raiffeisen.at/steiermark

Raiffeisen Meine Bank



Kreativität & Qualität
bei Material und Arbeit...

FLIESEN TRINKER GmbH
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4

Das Sport Ski Willy Racing Team beim Pocket Bike Rennen



Am Parkplatz der Reiteralm Bergbahnen fand am Samstag, dem 9. September 2006 das erste „Voigasfest“ statt, bei dem sich Minibiker spannende Rennen lieferten.

Fahrerlager, Boxen, Paddock, der unverwechselbare Benzingeruch und natürlich der Sound sorgten für echte Rennatmosphäre beim ersten Pocketbike Rennen am Reiteralm Parkplatz.



Elf Racing Teams hatten sich bei dem Event angemeldet. Natürlich dürfte auch Sport Ski Willy mit seinem Team (Willi Wieser, Walter Wieser, Jürgen Mayerhofer, Engelbert Schrempf und Michi Schrempf) nicht fehlen. Mit Abstand die führenden, wenn es um die Anzahl der Boxenstopps geht, kämpfte sich das Team Sport Ski Willy Racing 3 1/2 Stunden durch die engen Kurven des Parcours. Leider hat sie in der letzten halben Stunde das Glück ganz verlassen, es war einfach keine 3. Kette mehr übrig, und die Ski Willys mussten wohl oder übel aufgeben.

Unter dem Motto: „Dabei sein ist Alles“ freute sich das Team Ski Willy über den Trostpreis und sie werden auch beim nächsten Pocket Bike Rennen wieder mit von der Partie sein!



Wireless-Hotspot am „Ramsau Beach“

i386.Solutions installiert erstes Ramsauer kombiniertes Außen- und Innen W-Lan.

Der „Ramsau Beach“ ist um eine Attraktion reicher. Neben schwimmen, sonnenbaden, hochschaukeln, Beachvolleyball spielen, Trampolin springen (und vielem mehr....) kann man jetzt am gesamten Beach-Gelände kabellos im Internet surfen! Das Wireless Netzwerk hat eine Reichweite von gut 300 m in alle Richtungen, was einem Durchmesser von 1 km entspricht.

Das Innen- und Außen-Wireless Netzwerk ist sicher und auf allen Ebenen kontrollierbar: die Downloadmenge ist be-

grenzt und auch zeitliche Rahmen können gegeben werden.

Zugangstickets werden an der Bar vom Beach-Team verkauft. Dann ganz einfach Browser öffnen, Zugangsdaten eingeben und surfen!

Bei Interesse und/oder Fragen zur Wireless Technologie stehen wir gerne zur Verfügung!

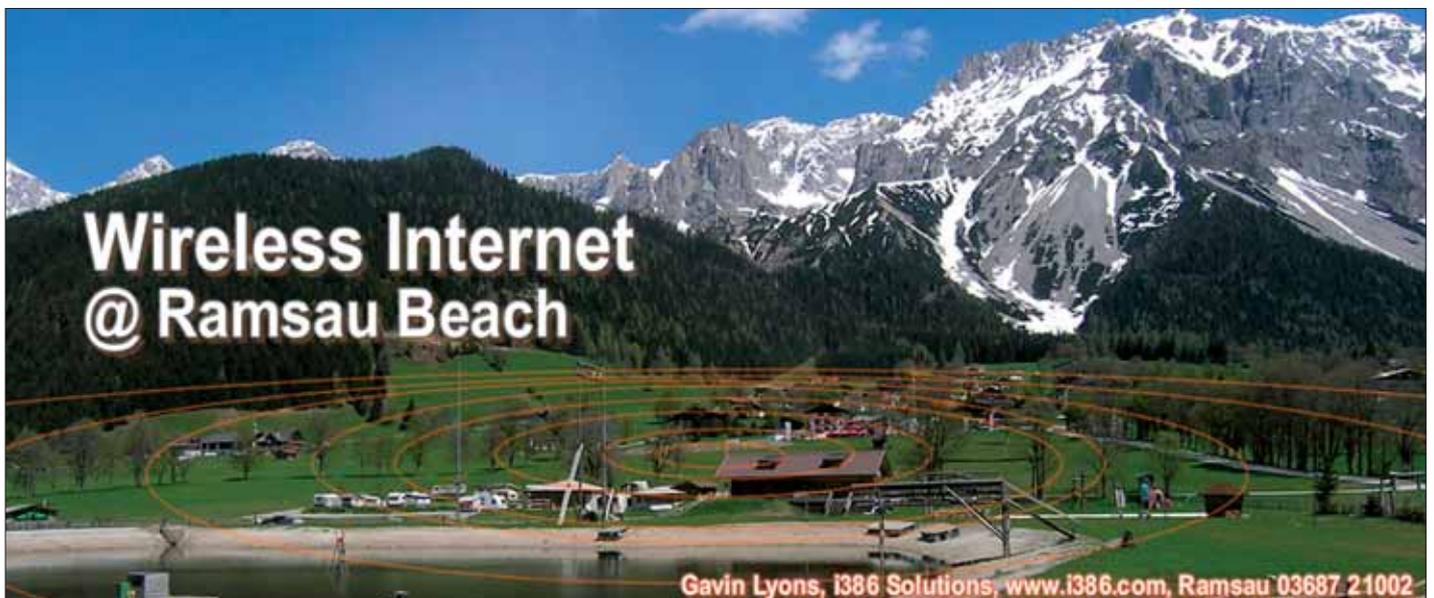
Gavin Lyons/Sissi Tritscher
Leiten 372

8972 Ramsau

Tel. 0 36 87/210 02

e-mail: gavin@i386.com sissi@i386.com

www.i386.com





Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.raiffeisen.at/ramsau



mehr Beratung – mehr Service – mehr Diskretion

Generalversammlung der Raiffeisenbank Ramsau



Am Donnerstag, den 17. August 2006, fand im Hotel Pehab-Kirchenwirt die Generalversammlung der Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein statt.

Obmann Josef Tritscher beleuchtete in seinem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2005 das wirtschaftliche und touristische Umfeld in unserer Region. Trotz eines spürbaren Rückgangs der Nächtigungen im Wintertourismus, wird viel in die Qualität und Ausstattung heimischer Betriebe investiert, was zu verstärkten Finanzierungsnachfragen führt. Obmann Tritscher hob auch die Förderung zahlreicher Vereine und deren Aktivitäten durch die Raiffeisenbank hervor.

Dir. Herbert Egger präsentierte den Jahresabschluss und Geschäftsbericht für das Jahr 2005, woraus hervorging, dass die Raiffeisenbank wieder eine sehr zufriedenstellende Entwicklung zu verzeichnen hatte. Der Umbau der Außenanlagen der Raiffeisenbank wurde im Frühjahr 2005 fertiggestellt und wurde von den Kunden sehr gut angenommen. Geschäftsleiterin Christine Kahr informiert ausführlich über die Entwicklung im Dienstleistungsgeschäft.

Veränderungen gab es im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank. Gerhard Pilz und Erich Erlbacher schieden aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat aus. Sie wurden für ihre wertvolle Arbeit als Aufsichtsratsmitglieder geehrt. Erich Erlbacher erhielt vom Raiffeisenverband Steiermark die Raiffeisennadel in Bronze. Mag. Wolfgang Raninger wurde zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Peter Perner zu dessen Stellvertreter gewählt.

Wohnhaussanierung NEU

Mit der Wohnbauförderung NEU ist Wohngeld jetzt so günstig wie schon lan-



ge nicht. Für alle ökologischen Maßnahmen gibt es vom Land Steiermark einen Zuschuss zu Bank- oder Bauspardarlehen.

DAS BESTE DARAN: Dieser Zuschuss muss nicht zurückbezahlt werden und ist unabhängig vom Einkommen.

Informieren Sie sich in Ihrer

Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein



Gratis Erste-Hilfe-Kurs

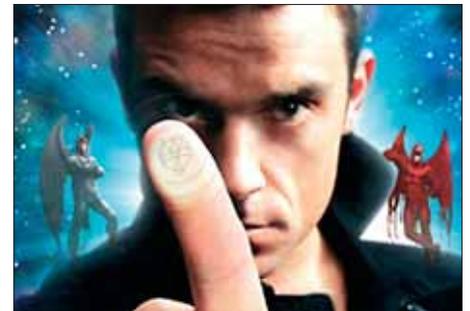


Kursteilnehmer und Rot-Kreuz-Mitarbeiter Jürgen Percht.

Die Raiffeisenbank Ramsau veranstaltete mit dem Roten Kreuz Schladming einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs. Die Kosten wurden zur Gänze von der Raiffeisenbank getragen. 28 Kunden haben das Angebot der Raiffeisenbank angenommen.



Konzertbesuch Robbie Williams



Der Raiffeisen Club Ramsau veranstaltete am 19. August 2006 eine Fahrt zum Konzert von Robbie Williams im Ernst Happel Stadion in Wien.



Schulabgänger ausflug



Schulabgänger mit Clubbetreuerin Dagmar Reingruber.

Die Ramsauer Schulabgänger der Hauptschulen Schladming wurden von der Raiffeisenbank Ramsau am 12. Juli 2006 in den Forestpark Ramsau eingeladen. Im Anschluss gab es noch ein Essen im Ramsau Beach. Die Raiffeisenbank Ramsau wünscht allen Hauptschulabgängern auf Ihrem weiteren Ausbildungsweg alles Gute.

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RamsauZentrum

Zahlreiche Vorträge, Seminare und Veranstaltungen füllten im Frühsommer unser Haus. Diesmal kam sogar eine Wanderveranstaltung, das Kasperltheater „Brumbach“ für jung und alt und unterhielt zahlreiche Zuschauer. Das Abschlusskonzert der **Musikschule** am 19. Juni war ein fröhlicher Reigen und die jungen Talente zeigten ihr musikalisches Können.

Die **Klassischen Konzertabende** von Margarita Nosal-Strasser in Begleitung von Eva Kriechbaum und die **Klavierabende** gemeinsam mit Susann Kobus am 25. Juli, 11. und 25. August sowie am 12. September waren wiederum ein Teil der sommerlichen Highlights unseres Hauses. Werke von Mozart, Strauß und Verdi verzauberten die Zuhörer.

Veranstaltungshinweise

RamsauZentrum Herbst/Winter 2006

- ⇒ 14. Oktober:
Finale der „Expedition Dachstein“
(19 Uhr spielt „Orig. Dachstein Echo“,
20 Uhr Modenschau Sport Ski Willy,
21 Uhr Verlosung des Gewinnspiels)
- ⇒ 18. Oktober, 19.30 Uhr:
„Urvölker Afrikas“ – Diavortrag vom
„wilden Gosauer“ Helmut Pichler
- ⇒ 27. – 29. Oktober:
„Nordic Fitness Tage“
- ⇒ 4. – 10. November:
**Vorträge und Veranstaltungen im
Rahmen der „Gesunden Gemeinde“**
- ⇒ 7. – 10. Dezember:
Langlauf Opening
- ⇒ 14. – 17. Dezember:
Weltcup Langlauf

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Öffnungszeiten
Restaurant CaféZentrum:
täglich ab 9.30 Uhr

Ferialjob

Während der heißen Sommerwochen hat **Martina Nimmervoll** bei uns im Büro sehr umsichtig und eifrigst mitgearbeitet! Dank ihrer Hilfe sind alle Arbeiten noch schneller als sonst erledigt worden!

Vielen Dank Martina, wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Chauffeur

Mitte September beginnt **Manfred Ladein** aus Stein an der Enns als Chauffeur und verstärkt unser Team der Busfahrer als 10. Mann. Wir wünschen Manfred viel Freude an seiner neuen Tätigkeit und viele unfallfreie Kilometer!



Schülerverkehr

Liebe Eltern, liebe Schüler!

Anlässlich des neuen Schuljahres und den immer wiederkehrenden Problemen ersuchen wir höflich, dass sowohl im **Haltestellenbereich** als auch in den **Busen Ruhe, Ordnung und Disziplin** herrscht. Die RVB ist bemüht den Schulweg für alle Schüler möglichst verkehrssicher zu gestalten und sind dabei auch auf die Mitwirkung der Kinder und Eltern angewiesen.

Speziell die „älteren Semester“ bitten wir nachdrücklich an den Haltestellen beim Zustieg **nicht zu drängen**, um die jüngeren und schwächeren Kinder nicht zu gefährden! Mutwillige **Beschädigungen** der Inneneinrichtung der Busse werden wir weiterhin den Eltern in Rechnung stellen, bitte weisen Sie ihre Kinder darauf hin!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr!

Bade-Paradies und Sauna-Oase

Öffnungszeiten
Herbst 2006

Bade-Paradies-INFOTELEFON
0 36 87/ 818 70-13

11. September bis 1. November
Bade-Paradies: 13.00 bis 20.00 Uhr
Sauna-Oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

2. November bis 7. Dezember
wegen Revisionsarbeiten geschlossen!

8. Dezember bis 23. Dezember
Bade-Paradies: 13.00 bis 20.00 Uhr
Sauna-Oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

WM Café
täglich von 10.30 bis 21.00 Uhr

**Massage bei Gabi Hutegger unter
tel. Voranmeldung: 0676/ 52 870 13**

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

*Das Team der Ramsauer
Verkehrsbetriebe GmbH
wünscht allen
Einheimischen und Gästen einen
schönen
Dachstein-Herbst!*

Rückblick Reiseprogramm

Eine Erlebniswoche im Reitercamp in Ampflwang mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben.

Raus aus der Schule, rein in die Natur. 17 „reithungrige“ Mädchen im Alter von 8 – 14 Jahre treffen sich zur gemeinsamen Erlebniswoche vom 17. – 21. Juli am Parkplatz der RVB zur Abfahrt in das „Reitercamp Hausruckhof“ in Ampflwang.

Das größte Gestüt im deutschsprachigen Raum mit ca. 380 wuscheligen Islandpferden sowie einer tollen Infrastruktur rund um das Camp, ermöglicht den Kindern tägliche Reitlektionen, Pferdeputz- und Pflegeunterricht sowie ein umfangreiches Freizeitprogramm mit Reittheorie, Schwimmen, Volleyball, Wettbewerben, Fackelritt u.v.m.



Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen laden auf der Heimfahrt nochmals zu einem Sprung in den Traunsee ein. Nach dem Mittagessen bei MC Donalds in Gmunden geht es nach 5 Tagen mit vielen Eindrücken wieder zurück nach Hause.

Eine Ferienwoche einmal ohne Eltern, mit vielen Erlebnissen, neuen Freundschaften und einem Foto vom Lieblingssperd wird wohl allen in Erinnerung bleiben.

Unter dem Motto „**Rundum Viel Bewegen**“ veranstalten die Ramsauer Verkehrsbetriebe Sport – Erlebnis – Städte und Kulturreisen in alle Welt!

Entdecken Sie die neuen Reiseziele – fordern Sie sich kostenlos unser Reiseprogramm an (Tel. 0 36 87 / 818 70; Fax: 0 36 87 / 818 70-21) oder stöbern Sie im Internet unter www.rvb.at.

Reiseprogramm

Herbst 2006

UNGARISCHE PUSZTA – RAD & THERME

Sa., 16. bis Sa., 23. September 2006

Eine Radtour mit Schwerpunkt Thermal- und Heilwasserbaden. Ein Erlebnis für jung und alt.

Bootsfahrten, Besichtigungen und eine Pusztaführung bieten spezielle Ungarnerlebnisse. Südeuropäischer Flair zum „Beradeln“ und Entspannen, typische ungarische Küche, Natur und Kultur auf zwei und vier Rädern erleben...

„BERGE IM LICHT“

Wandern im Nationalpark Brenta Gruppe
So., 24. bis Fr., 29. September 2006

Die zahlreichen Bergseen gleichen Juwelen inmitten einer landschaftlichen Szenerie von unvergleichlicher Schönheit, eingerahmt von den Dolomiten, den schönsten Bergen der Welt.

Wanderungen in der Gebirgsregion Trentino, der geografischen und kulturellen Brücke zwischen den Alpen und dem Mittelmeer versprechen eine faszinierende Bergwelt mit zahlreichen Naturmonumenten, bizarrer Felsbögen, tausendjährigen Höhlen und eiszeitlichen Bäumen.

DONAU-MOLDAU IMPRESSIONEN

Schiffsreise von Passau nach Budapest
Samstag, 28. Oktober bis
Donnerstag, 2. November 2006

Weinlesezeit in Ungarn, Städteflair in Wien, Budapest und Prag und ein buntes Blättermeer entlang der Donau erwarten Sie auf dieser Reise.

Unser schwimmendes Hotel, das 4****(*) Schiff, die MS Rouse Prestige wurde 2003 in der renommierten niederländischen Werft Merve gebaut und verfügt über 77 Doppelkabinen auf drei Decks in unterschiedlichen Kategorien. Die bulgarische Schiffscrew verwöhnt Sie mit vielfältiger und abwechslungsreicher Küche sowie täglichen Unterhaltungsprogramm.

Das rundum organisierte Reiseprogramm lässt Ihren Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

LEONHARDIRITT IN BAD TÖLZ

Montag, 6. November 2006

Die Pferde gehen auf die Straße. Aufgezäumt und rausgeputzt vom Kopf bis zum Schweif. Am Namenstag des heiligen Leonhard, ist das Tradition. Leonhard, einer der 14 Nothelfer der katholischen Kirche, ist fürbittenmäßig zuständig für das liebe Vieh. Die Herren hoch zu Ross, die Damen auf den mit Blumen und Girlanden geschmückten vier-spännig gezogenen Wagen. In schönsten Trachten geht es durch Bad Tölz.

WIENER ADVENTZAUBER

Konzert mit den Wiener Sängerknaben
Donnerstag, 30. November bis
Freitag, 1. Dezember 2006

Die Vorweihnachtszeit einmal in Wien erleben und den weihnachtlichen Flair, die Lichter der Großstadt genießen und vielleicht schon einige Weihnachtseinkäufe tätigen.

Wien gehört zu den schönsten Städten der Welt, nicht nur viele Herrscher haben in dieser Stadt residiert, auch die historischen und modernen Bauten sind sehenswert. Kunst, Kultur und Tradition vereinigen sich in unserer Bundeshauptstadt zu einer einzigartigen zauberhaften Mischung.

ADVENTSINGEN IN BERCHTESGADEN

Sonntag, 10. Dezember 2006

Es wirken mit: Tölzer Sänger, Frauenreuther Dreigesang, Grödiger Volksliedchor, Schellenberger Bläser, Elstätzingen Geigenmusi, Berchtesgadener Saitenmusi, Orgel: Fritz Huß, Herbergsuche: Eva Schwab-Heinrich und Alois Pillichhammer, Riederer Hirtabuam. Vogelfänger: Hannes Franz, Berchtesgadener Frau tragen, Weinfelder Buttnmandl.

Tourismusverband

Dienstjubiläum im Tourismusverband

Bei einem sehr gemütlichen Ehrungsabend im Hotel Edelweiß wurde Dir. Heinz Prugger für 30jährige, Sabine Walcher und Karin Wieser für 25jährige Tätigkeit im Tourismusverband geehrt. Bürgermeister Helmut Schrempf, Vorsitzender Mathias Putz bedankten sich bei den Jubilaren für Ihre langjährige Mitarbeit bzw. den Einsatz für den Ramsauer Tourismus. Ein gemütliches Festessen mit der Tourismuskommission und dem gesamten Team des Tourismusverbandes rundete den netten Abend ab.



Im Bild: Vorsitzender Mathias Putz, Bürgermeister Helmut Schrempf mit den Tourismusverband Langzeitmitarbeitern Heinz Prugger, Sabine Walcher und Karin Wieser

Ramsaurier Kinderfeste Sommer '06

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Ramsaurier Kinderfeste wurden auch diesen Sommer wieder 3 Veranstaltungen für unsere kleinen Gäste durchgeführt. Die rege Anteilnahme (ca. 200 Kinder beim Kalis Indianerkinderfest) zeigt wie wichtig Veranstaltungen auch für unsere jungen Gäste sind.

Auf Grund der schlechten Wetterlage wurde das zweite Kinderfest verschoben, um jedoch große Enttäuschungen zu vermeiden, wurde im Veranstaltungszentrum eine Zaubershow mit Magic Moritz organisiert.

Nur durch die Mithilfe vieler Betriebe war es dem Tourismusverband und dem Organisationsteam möglich auch dieses

Jahr wieder ein tolles Angebot bei den Ramsaurier Kinderfesten anzubieten. Die Kinderfeste sind für alle teilnehmenden Betriebe eine sehr gute Möglichkeit sich direkt bei unseren Gästen vorzustellen und die jeweiligen Angebote zu präsentieren.

All diejenigen die unseren kleinen Gästen bei den nächsten Kinderfesten eine Freude bereiten möchten sind recht herzlich eingeladen, uns in den nächsten Jahren bei den Kinderfesten zu unterstützen und mitzumachen.

Herzlichen Dank an:

Freizeitpark Beach, Forest Park, Waldcafé Liftstüberl, Sonnenalm, Sport Ski Willy, Schischule Ramsau, Kinderhotel Matschner, Formel 1 der Berge (Tritscherhof), Zechmannhof und allen freiwilligen Helfern!



QUELLE DEINER KRAFT

1000 m – 2000 m – 3000 m



Ramsauer Frühlingsfestwagen beim Lammertaler HeuArtfest

Auftakt des Lammertaler Bauernherbstes ist wie jedes Jahr das Lammertaler HeuArtfest. Das Fest wird jedes Jahr in einem anderen Ort ausgetragen und war heuer in Abtenau. Es waren 34 Wagen am Start. 10.000 Besucher konnten auch wieder einen Wagen des Ramsauer



Frühlingsfestes mit Kaffeekanne bewundern. Das Blumengesteck wurde vom Reitsportzentrum Zechmannhof repräsentativ vorgeführt. Gesteckt wurde der Wagen mit Schafgarben und Vorgelbeeren. Danke an alle Pflücker und Stecker



bei der Figur. Dank auch an den Zechmannhof für den Wagen.



20. Ramsauer Frühlingsfest in Ramsau vom 8. bis 10. Juni 2007.
Das nächste HeuArtfest findet am 26. August 2007 in St. Martin statt.

Landesblumenschmuckwettbewerb 2006

Der Landesblumenschmuckwettbewerb 2006 hat seine Sieger. Obwohl an die Landesjury auch heuer wieder einzelne Häuser (es dürfen nur 5 Objekte genannt werden) aus den verschiedenen Kategorien zur Begutachtung angemeldet wurden, reichte es laut Jury nicht für die ganz vordersten Plätze. Unter der Beachtung der oft nachteiligen Witterungsbedingungen und des viel zu frühen Zeitpunktes der Begutachtung wären wir vielfach anderer Ansicht, nämlich dass der Blumenschmuck durch die Bemühungen jedes Einzelnen in unserer Gemeinde im Gesamten gesehen wunderschön, mit einem Wort einfach beindruckend ist.



Kategorie Bauernhof, Landespreisträger
Geneveva Moosbrugger, vlg. Greimelbacher



Kategorie Gaststätten, Landespreisträger
Anneliese Schrempf, Hotel Annelies



Kategorie Haus mit Vorgarten, Landespreisträger,
Birgit Tritscher, Haus am Bach



Kategorie Haus mit Vorgarten,
Landespreisträger, Erna Landl,
Haus Dachsteingruß

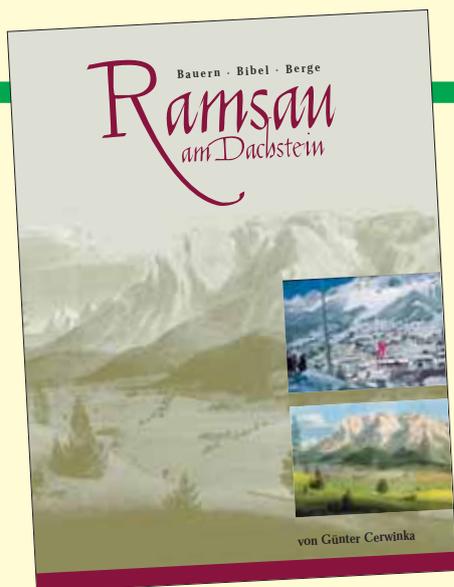


Kategorie Haus ohne Vorgarten,
Landespreisträger, Nelda Sieder,
Latschenheim

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303



Das Ramsauer Chronikbuch „Bauern – Bibel – Berge“

Diese einzigartige Dokumentation der Ramsauer Geschichte von Univ. Prof. Dr. Günter Cerwinka ist im Gemeindeamt zum Sonderpreis von 35,- Euro erhältlich!

Das ideale Geschenk zum passenden Anlass!

Fotografenmeisterbetrieb-Grafik

CHRIS LANG

Inh. Astrid Steiner-Fischer

Bahnhofstraße 429, 8970 Schladming

Tel. +43 (0)3687 23507



Ihr Spezialist für
 Portraitaufnahme,
 Familienaufnahmen,
 Aktfotografie,
 Hochzeitsfotografie,
 Pass- und Führerscheinfotos,
 Innen- und Außenaufnahmen,
 Prospekte,
 Flugblätter usw.

**Vorschau
 Veranstaltungen
 Herbst/Winter**

27. – 29. Oktober 2006

Nordic Fitness Tage mit Alois Stadlober & Markus Gandler

07. – 10. Dezember 2006

Winter Langlauf Opening mit Alois Stadlober & Markus Gandler

16. & 17. Dezember 2006

FIS Weltcup Nordische Kombination



Bürgermeistersprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag

10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung

(Vor Anmeldung bei Gem.-Schr. Herbert Kornberger Tel. 81812-11)

EXPEDITION
Dachstein Tauern

DAS
Wander - Erlebnis
 powered by
SPORT 2000 SKI WILLY SPORT 2000
RAMSAU / Dachstein
 Nähere Infos unter www.ski-willy.at oder 03687/81854

- Sich sportlich betätigen!
- Urige Hürte besuchen!
- Unberührte Natur genießen!
- Sensationelle Preise gewinnen!

WAS WILL MAN MEHR?

**Große
 Schlußverlosung
 mit Modenschau
 am 14. Oktober im VAZ**